iffå 50 Big. frei ins baus gebracht, burd bie Boft begagen vierteljagelich ERf. 1.50 egel. Beftellgelb. Der "beneral. Anjeiger" erideint taglid Abenbs. Sonntags in zwei Ausgaben. unparteiffde Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Telephon Mnichluft Rr. 199.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Breibeilagen bener Binterfaltungs-Blutt. - Der Janbmirth. - Der Bumorift.

Mr. 224.

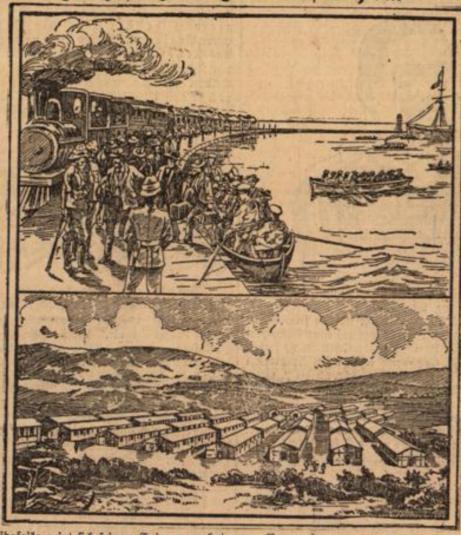
Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rototionebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben,

Mittwoch, ben 26, Ceptember. 1900.

XV. Jahrgang.

# Die gefangenen guren auf Cenlon.



Der Rrieg in Gilbafrifa neigt fich feinem Enbe gu, er hat sur Gefangennahme einer größeren Ungahl bon Buren geführt. bie in Gubafrita felbft zu interniren ben Briten zu gewagt er-ichien. Deshalb transportirte man biefelben nach ben entfernten, unter britischer herrschaft ftebenben Infeln St. helena im Atlantischen und Ceplon im Inbischen Ocean. Bon ben Ge-sangenenlager auf Ceplon bringen wir unseren Lesern in beiinder Zeichnung zwei Abbilbungen nach photographischen Aufnahmen. 3m oberen Theil ber Zeichnung wird bie Untunft

bon Burengefangenen per Schiff im Safen bon Colombo bor Mugen geführt, wofelbft bie Buren ben an bem großen Wellenbrecher haltenben Bug besteigen miffen, ber fie ins Innere ber Infel, in bas Lager von Dintalama, führt. - Das lehtere, in ber Chene aufgeschlagen und aus gablreichen leichten und luftig gehaltenen Felbbaraden beftebenb, wirb im unteren Theile unferes Bilbes bargeftellt. Diefe Bilber haben, ba fie einen Martftein ber zu Enbe gegangenen Burenberrichaft in Gubafrita barftellen, ein gemiffes bauernbes hiftorifches Intereffe.

# Die Antwort Amerikas auf die dentiche Hote.

Das Staatsbepartement ber Bereinigten Staaten hat bie an Deutschland, Rugland und China gerichteten Roten nun-mehr veröffentlicht. Die Untwort an Deutschland befagt, Die Beftrafung ber Urheber ber Gewaltthätig. teiten merbe für mefentlich gehalten, um

eine Dieberholung zu verhindern; man fei jedoch ber Unficht, bag feine Strafmagre-geln fo wirtfam fein murben, wie eine Beftrafung burch bie faiferliche undes ericheine nur billig, daß man Chinable Belegenheit gebe, fich auf biefe Beife gu re-

habilitiren. Die ameritanifche Regierung möchte bie Bemifcher Art gefalteten Ropftuchern, Gerbinen mit froblichen Tangweifen, Magnaren, blonbe und braune, bie ben füßen und herben Ungarwein beimbringen, ber Defterreicher mit ber Sas bichtenafe, ber feine Schnababüpferl gur Arbeit fingt. Schwaben und Pfalger am Redar und Dain und Oberrbein und bann Die Fürftlichteit bes Rheingaus. Dann erft folgen bie neubeutfchen Bogefenleute und bruben in Frantreich bie Erntefeste im Burgunderland, in ber Champagne und in Gubfranfreich, mo

Gublich bon biefem Mittelftriche ber Weinlefe Europas gebeiben noch bie Weine ber Alpenlander in Steiermart, in ben füblichen Thalern Tirols, im Schweiger Beltlin, im Baabtland und Jura. Bergablt bie Bolter, nennt bie Ramen all biefer Beine?

ein fleiner, gang tleiner Theil ber Borbeaurweine echt wachft.

Bunberliches, feliges Leben und Weben bes noch halbfommerlichen Frubberbftes, ba bei uns bom Rautafus bis 3:1 ben Phrenaen Diefe Coape bon Roabs. Gnaben beimgebracht werben. Roch wunderlicher gerabe in ben Alpenthalern, wenn unten im Thalboben bie Conne noch glubend auf bie Laubengange berabbrennt, mabrend bie Felsmanbe über ben Baftbangen ichon im Reufchnee glangen, ber nach ben legten Wolfen-tagen nicht mehr geschmolgen ift. Das ift bie Beit, ba ber Meraner Beinbuter mit bem weit auslabenben Runbhut in fcmuder, rother Wefte, ben turgen, bas Rnie freilaffenben Leberhofen, meifen Babenftrumpfen und tuchtigen Schuben feinen Bachtpoften bezieht und mit hornfignalen feine Gegenwart angeigt. Schwill ift es in ben Laubengangen, gwifden ben grunen Rebenblättern hangen bie machtigen, reifenben Trauben, und bie feierliche Stille biefer Rocharbeit ber Ratur wirb nur fühlbarer burch bas leife Gummen und Brummen ber Fliegen u. Bienen. Die Commervogel find fortgezogen, jum Fefte Maria Geburt find bie legten Schwalben nach Guben verfdwunben, teine Lerche jubelt mehr bes Morgens, lein Fint, tein RothBunft, bei bem bie Comierigfeiten bon Reuem beginnen, fa. tehlden lodt und fingt mehr, ber Rudud ruft nicht mehr. Rur bas horn bes Weinhuters und bie Rirchengloden tonen burchs schweigenbe Thal.

Unten aber im Stabtden, auf ben Lanbftragen, auf bet Gifenbahn herricht reges Leben frohlicher und trauriger Menfchen. Die eigentliche Commerhaft, ba bie taufenbe bon Touriften in beschwingter Gile bie glubend beigen Rieberungen bes Etichthales burchfuhren, um bie frifchen Soben gu gewinnen, bie Commerhaft ift vorüber. Im Ortlergebiet, bie ben Detethaler Doch-Alpen, auch in ben Dolomiten ift es ftille geworben. Die Beit ift getommen, ba fur ben berfpateten Wanberer, meift für ben Tiroler Stabtburger, ber folche Bequemlichteit gu ichaten weiß, bas üppig liebliche Mittelgebirge gu Ehren tommi. Das Tiroler Bort "Mittelgebirge" hat feine befonbere Bebeutung: es bezeichnet bie fleinen Berggüge, Die fich in ben unteren Thalern bes 3mn und ber Etich zwischen ben hoben Bergtetten bingieben. Goldes Mittelgebirge gieht fich an ber Weftseite mit ben lieblichen Lanbichaften um Golog Ambras und ben Lanfer Ropfen. Golches Mittelgebirge bebt fich im Etfctbale am Abhange ber Menbel mit ben Beinbergen und Geen bon Raltern und gieht fich am rechten Etfchufer nach Rorben bis Meran über bie reigbollen Sügellanber bon Lang und Ticherms. Soldes Mittelgebirge gieht fich enblich von Meran binein ins Baffeierthal mit ben Wein- und Obftgarten von Unter- und Obermais. Da ift gut haufen und läßt fich bequem bummeln, in folden gefegneten Lanbftrichen. Der große Strom ber MIs pentouriften berührt nur wenig bas ftillvergnugliche Leben in jenen Begenben. Sier finbet man noch gute, alte Tiroler Land. wirthshaufer mit "berrifchen" Bimmern, bie wie Schlofiges macher aussehen, vornehm und fo behaglich, bag man fich baus ernb einmiethen mochte, wie es bie tirolifden Rleinpatrigier thun, bie im Mittelgebirge Commerfrifche halten. Da giebt

# Wenn die Cranben reifen.

Diefe golbenen, fonnigen Berbfitage! Go reich, fo milb, to mohlig find fie, wie erfillte hoffnungen, wie bas mohler-werbene Blud eines Arbeitslebens. Gie leuchten woltenlos aus blauem Simmel, burch ihre Mittagsmarme gittert bereits ber tuble, norbifche Binterhauch, fie erquiden ohne bie Laft ber brudenben Sibe, fie erfreuen ohne bie Furcht vor Gewitter und Dagelschlag, fie bescheinen die geborgene Ernte, und nur die lette, ebelfte Frucht tocht gur Gugreife unter ihren Strahlen, ber Bein. Gin vornehmer Geselle ift ber Wein. Wo er gebeiht, ba nimmt feine Ernte alle Sanbe in Unfpruch. Ift boch faft fonft nichts mehr zu thun in Felbern und Garten. Die Winteraus. laat ift bestellt, die letten Obsitfruchte find beimgebracht, die ligen Birnen, die überthauten Pflaumen, die berberen roth Sangigen Aepfel. Roch lösen sich ba und bort erft bie öligen, imarglichen Rungelschalen von ben Wallnuffen. Aber bas bis-Sen Abtlopfen ber Mefte und Zweige bes Rugbaums ift boch nehr Spiel für Rinber als ernfte Lanbmannsarbeit. Und bas ble Beit, ba Manner und Frauen, Junglinge und Mabden undrüden mit ihren Körben in die Weinberge, bas tostbarste Erntesest im Jahre, die Weinlese. — In unserem tleinen Euro-o, welche Fülle der Rationen und Gebräuche, der Lieder und m Beine bon Dft und Weft, bon Guben nach Rorben! In Griechensand, Gubitalien, Spanien, wohl auch in Dalmatien ihrt icon ber Doft in ben Faffern, wenn in Bohmen, Gad, in und Schlefien ber Weingutbefiger noch bie finnigen Stunen gablt, die feine Trauben gudern. Um Schwwarzen Meere reibt fich bas braune, schlante Bolt ber Rleinruffen mit feinen melancholischen Liebern burch bie Weingarten, ihm folgen Weften bie Rumanen, ftolge Gefellen und noch ftolgere brauengestalten in ihren bunten Gewanbern und ben nach ro- I

ftrafung ihrem Wefen nach als eine Bebingung anfeben, bie erft bei ber ichlieftlichen Regelung gu berbinbern fei. In ber Untwort an China werben Li Sung Ifchang und Bring Ifching als Bevollmächtigte angenommen und wird befannt gegeben, bas Conger autorifirt werben wird, mit ihnen in Berbinbung gu treten. Die Untwort an Rufland befagt, Die Bereinigten Staaten hatten gegenwartig nicht bie Abficht, bie Gefanbifchaft aus Befing fortgunehmen. (Wie Bolff's Bureau melbet, find bie fammtlichen Gefanbtichaften noch in Beting.) Die Roten felbft find furg, wenn man bie Bichtigfeit ber Cache ermagt. Die Antwort an Deutschland ift forgfältig im Musbrud, wie um die Abfage gu milbern.

In Berliner amtlichen Rreifen wird bie Ablehnung bes beutschen Borfchlages seitens Ameritas burchaus nicht tragifch genommen, zumal man ber Unficht ift, bag Erwägungen ber inneren Politit in Rudficht auf Die bevorstehende Prafibentenwahl, fowie bie militarifche Lage auf ben Philippinen auf bie Enifchließung bes Bafbingtoner Cabinets ficherlich nicht ohne Ginfluß geblieben finb. Das Concert ber Machte wirb bon ber Stellungnahme ber Bereinigten Staaten nicht berührt, und mas Deutschland betrifft, fo fieht bie Reichsregierung in ber Antswort Amerikan teinen Anlag, biefe Rote irgendwie gu mobificiten. Bemertenswerth ift es, bag bas Rabinet in Bafbington trop feiner Saltung ausbrudlich betont, bag bie Beftrafung ber wirflich Schuldigen nothig fei, um eine Biebertebr ber jüngften Ereigniffe gu verbindern. In ber überreichten Rote Umerita's wird nichts barüber gefagt, welche Confequen. gen nunmehr bie Bereinigten Staaten aus ber Ablehnung bes beutiden Untrages gieben wollen, es ift aber nicht unwahricheinlich, baß jest ber größte Theil ber ameritanischen Truppen aus Betidili gurudgezogen werben wirb.

Erfreulich ift, bag Franfreich und bie Dreibundmächte gu-ftimmend auf bie beutsche Rote geantwortet haben, bie offigielle Antwort Ruglands, Englands und Japans bagegen fteht noch aus. Daß Frantreich feine Buftimmung ertheilt hat, ift eigents lich überrafchenb; es barf aber angenommen werben, bag Berhandlungen mit ber ruffifchen Regierung vorausgegangen fino, fobaß alfo, worauf bie "Wiener Bolit. Correfp." porbereitet, auch bon biefer Geite eine gunftige Antwort ju erwarten mare. Japan wird fich wohl Rugland anschliegen und auch auf Enge

verhandlungen gu machen, bie febr große Majorität finbet, wirb

boch abzutwarten fein, ob nicht nachtraglich bon ber einen ober

anderen Macht verfucht wird, die Buftimmungenote auszulegen

und umgubeuten, je nachbem bie Berhaltniffe bies als nublich

für ben betreffenben Staat ericheinen laffen. Bon ber Gin-

muthigfeit ber Dachte" wurde garnicht fo viel gefprocen werben. bie Rothwendigfeit bes Bufammenhaltens nicht fo oft und fo ftart beiont werben, mare biefer Buftanb in Babrbeit borbanben.

Dag bie Mustiinfte ber Befandten in Beting übereinftimmenb

bie Anstifter ber Berbrechen bezeichnen werben, ift außer Frage.

Regierungen aus Diefen Informationen gieben. Ber foll

ausgeliefert, wer foll beftraft werben? Das ift ber beitle

jeboch, welche Conjequengen bie

lands Buftimmung barf wohl gerechnet merben. Tropbem angunehmen, bag ber beutiche Borichlag, bie Muslieferung ber Sauptichulbigen gur Borbebingung ber Friebens.

Die Hauptsache bleibt

26

dhnja Todt

Piers

**daft** 

Bur

sunft .

Min St

Daubo

pexicut

Me au

Setraut

eine fe

8 Bian

herrich

Robba

Berte

Beamt exridite

an ber

fertigg ber 20 an ber

Bierbe Angrij

bieje !

nimmt

mobi

auf be

bem 9

melde

CHETCH

widelt

fanb

naay o

neben

abgr

aus c

welche

Rnabe

Raifer

berlie

lichen

leben

bewat

einget

geftell

ber n

ge fi

gefon

ins g

hier

In er

Bau Brun

gethe an b

k

ren Intereffen" ins Felb gerudt, bie bas gur Rechenschaftziehen beifpielsweise bes Pringen Zuan ober bes Generalifimus Dunglu verbieten, wenn bie dinefifche Regierung an biefen Berfonen ihres Bertrauens fefthalt. Das 3wedmagigfte mare ja, burch einen eigens gebilbeten internationa-Ien Gerichtshof bie Schulbfrage enischeiben gu laffen auf Grund bes bon ben Gefanbten gu liefernben Materials, bas hoffentlich auch bon anberer als beutscher Geite ber Deffent lich teit juganglich gemacht wirb. Aber bas Urtheil eines folden internationalen Berichtshofes mußte, um binbenb gu fein, auch gubor bie absolute Anerkennung ber Dachte ges funben haben. Auf biefe Binbung einzugeben wird wieberum schwerlich allseitige Reigung herrschen. Gefest jedoch, über bie Forberung, bestimmte Perfonen gur Bestrafung auszuliefern, wurde Ginvernehmen ergielt, fo muß mit ber Bahricheinlichfeit gerechnet werben, bag bie dinefifche Regierung bie Muslieferung ober bie Bestrafung ber hauptschulbigen rundweg verweigert,

Bohin alfo bas Muge fpaht und blidet, überall Schwies rigfeiten. Und bagu noch bie Frage, "foll auch bie Raiferin beftraft werben?" Wie ber "Roln. Big." vielleicht offigios aus Berlin gemelbet wirb, tommt fie nicht in Betracht, fonbern nur ibre Rathgeber. Diefer Standpuntt icheint unferes Grachtens ber befte gu fein und entspricht auch ber Unficht, bie wir gleich nach Betanntwerben ber Bulow'ichen Rote ausgesprochen haben. Anbernfalls würben bie Schwierigfeiten von allen Geis

ten noch größer.



Biedbaben, 25. Geptember.

# Die dinefischen Wirren.

Bur Ginnahme bon Beitang.

Heber bie Ginnahme ber Forts bon Beitang werben noch folgenbe Gingelheiten aus Totio gemelbet: Der Angriff begann am 19. September, 10 Uhr Rachts und wurde 11 Stunden lang fortgeseht. Um folgenden Tage um 8 Uhr Bormittags wurben bie Forts von ben beutschen, ruffifden und frangofifden Truppen befegt. Die Berlufteauf beutfcher Seite an Tobien und Bermunbeten betragen 38 Mann, auf ruffifcher Seite 60 Mann. Ueber bie Berlufte ber Frangofen ift noch nichts Raberes befannt.

#### 3m mittleren China.

Die Situation in Shanghai ift nach wie por beunruhigenb. Obwohl eine große europäische Flottenmacht an ber Pangtfe-munbung concentrit ift — speziell Deutschland hat ben größten Theil feiner Linienschiffsbivifion bort vereinigt - machen bie Chinefen, burch bas Baubern ber Machte ermuthigt, auch bort teine Miene nachzugeben, und ein ausgesprochen frembenfeinblicher Manbarin wurde fogar auf ben wichtigen Boften eines Taotat bon Changbai berufen. Die Ruftenbefestigungen, fowie die hafen- und Pangtseforts werden von ber internationa-len Flotte scharf bewacht. Der "Gefion" ging nach Futschau ab um bort die Ausschiffung von Waffen und Munition zu verhinbern. Die beutschen Bangerschiffe liegen auf ber Pangtfemundung, um biefe gegen bie dinefifden Rreuger gu fcugen. Wenn alle biefe Bafen jest befest werben wurben, fo mare bie moralifche Wirtung in China eine ungeheuer große, leiber legt fich aber bie Diplomatie bagwischen, ba fie eine Gefahrbung bes Sanbels von einem folden Schritt befürchtet.

### "Ruffifches Schlachten."

Reinen Barbon haben, wie nach neueften Melbungen verlautet, die Ruffen bei Blagowefchtichenst, welche ruffische Stadt befanntlich die Chinesen angegriffen haben, gegeben. Brofeffor Bright bom Oberlin College in Obio fchreibt aus Stretenst (Gibirien) an bie Rem-Porter "Evening Boft", bag bie Beschiegung bon Blagoweichtschenst burch bie Chinesen bie Ruffen in mabre Buth verset habe. 3000 bis 4000 friebliche dinefifche Ginmohner murben gezwungen, auf bollig ungureichenben Rabnen über ben Umur gu fegen, und faft alle Chi-

über bem Forft gur Rufte geben wird, bebt fich über bem langgebehnten Felsruden bes Iffinger bie filberne Scheibe bes Monbes und beleuchtet bas in einer Scharte bes Grates aufragenbe Rirchlein St. Ratharina, bligt und fpielt gwifden ben Blattern ber Bappeln auf ber Gifelapromenabe und fpiegelt fich in ben flaren Bellen ber Baffer, bie mit leichtem Raufden ihrer Mindung in Die Etich zueilt. Rach Guben fentt fich ber Thalboben, und bas weite Thal ift bom Gilberichein übergoffen. Die Sterne funteln am Firmament, und ber frifche Lufthauch ift burchwürzt von ben Duften ber Reben und Chelapfel. Gin Barabies für Gefunbe!

Reben biefem fröhlichen Berbftleben zeigt aber Meran noch eine ftille, ernfte Regfamteit. Die Rurgeit beginnt. Die fcmuden Bimmer "nach Guben" find bergerichtet, ber Rurfaal ift eröffnet, bie Rurmufit giebt ibre Rongerte, bas Rauchberbot auf ben Bromenaben ift in Birtfamteit getreten, und bie Buge bringen bie bleichen, huftenben Batienten. Traubentur! Lufttur!! — Mich hat ber Jammer aus Meran vertrieben, wenn's mit ber Weinlese recht luftig werben wollte. Das Elend bee Rrantenftube ift ja traurig genug. Aber ums Leben ringen, bem Tob entgegenfeufgen in einem Bauber ber lachenben Ratur, ber allen Liebreigs bes Lebens täglich bor bie gagenben, flagenben Mugen führt, - biefes gur Alltäglichteit verbammie: "D Ronigin, bas Leben ift boch fcon!" fceint mir ber graflichfte Qualguftand gu fein, ben bie Cultur erfonnen bat. Da flingt bas Sorn fo frohlich burch bie Berge, ba jubeln bie Beigen, lacht bie Sonne, glubt ber Bein, bluht ein Garten mit Balmen und Orangen,grufen bie Berge, Die bligenben Schneefelber in ben marmen Spatfommer, und buftelnb, frierend ichleppt fich ber Rrante zu einem fonnigen Platichen und fragt fich: "Wie lange noch?" — Go fpielen Leben und Tod in ihren Contrallen gur Beit, wenn bie Trauben reifen.

nefen ertranten bei biefer Belegenheit. "Der Strom", fchreibt Wright, "war brei Tage lang ziemlich schwarz von Leichen. Hunderte wurden, als wir der Stadt zuritten, im Wasser gegahlt. Um 19. Muguft faben wir 80 dinefifche Dorfer in Flammen. Wir fcatten bie Bahl ber baburch betroffenen friedlichen Chinefen auf 20 000. Rofatenabtheilungen burchftreiften bie Gelber und ichoffen ohne Beiteres bie Chinefen, welche fie trafen, nieber. Bas aus ben Frauen und Rinbern wurde, wußte man nicht, aber offenbar gab es tein Entrinnen für fie. Man fagte mir, bag 4000 Chinefen getobtet worben feien. Diese Massengerstörung bon Leben und Eigenthum wurde für eine militarifche Rothwenbigteit gehalten." - Die Truppen follen auf Befehl bes Generals Grobeton gehanbelt haben.

Saubtmann bon Beffer.

Mus Ramerun ift bie Rachricht eingetroffen, bag gegen ben Sauptmann b. Beffer beim Obertommanbo Rlagen einiger Offigiere eingegangen finb. Der Major b. Rampy, ber jest auch ben Gouverneur vertritt, bat fich baburch veranlagt gefeben, hauptmann b. Beffer fofort bon feiner Stellung abguberufen. Belde Borgange und welche Befdwerben ber Cache ju Grunbe liegen, ift noch nicht betannt. Der Bericht bes Dajors v. Rampy ift erft in einigen Bochen gu erwarten. Der Sauptmann b. Befs fer, beffen Bilbnif wir beiftebenb geben, ift feit einer Reibe bon Jahren in Ramerun thatig, im Norben und im Guben hat ec traftvoll eingegriffen. Bulett hat er bie aufftanbigen Etoi un-



terworfen und in Der Rabe ber Großichnellen eine Station errichtet. Seine Abberufung tonnte alfo nur burch gang befondere Umftanbe und Thaten beranlagt worben fein. Bielleicht bangt bie Abberufungmit Borgangen auf einer Straferpebition gufammen, worüber in einem fubbeutichen Blatte beriche tet murbe. Wie ber "Brest. Gen.-Ang." erfahrt, bat Sauptmann b. Beffer im Jahre 1897 einige Wochen hindurch bie 2. Compagnie bes Füfilier-Regiments Graf Moltte, fchlefifches Rr. 38, geführt. Er hat aber in unglaublich turger Beit verhaltnig-mäßig bielefeiner Leute mit Arreft beftraft, fobağ ihm bas Bestrafungsrecht entzogen murbe. Sauptmann b. Beffer war bamals erft aus Afrita getommen und wurde ichleunigft wieber babin gurudgefchidt.

Die Europareije "Ohm Arngere."

In ber Ungelegenheit ber Heberführung bes Prafibenten Rruger nach Guropa an Bord bes hollandifchen Rriegsichiffes "Gelberland" fand, wie aus bem Saag berichtet wirb, ein lebhafter Rotenwechfel ftatt. Buerft widerfeste fich England bem Borhaben, gab aber ichlieglich nach, als bie Rieberlanbe iiber ben Broteft Englands hinweggeben wollten. Die nieberlanbifche Regierung wirb Rruger ohne Rudficht auf bie Ginbetleibungsberordnung bon Lord Roberts mit allen einem Staatshaupte gutommenden Chren empfans gen. Der Entichluß ber Ronigin, burch ein hollanbifches Rriegsschiff ben Prafibenten Rruger abholen gu laffen, bat in ben Rieberlanben lauten Beifall gefunben. Es erhebt fich teine Stimme bagegen, allgemein aber wird ber Bunfch bernehmbar, es möchte bem Brafibenten noch in lehter Stunde gelingen, bas Schidfal feines Lanbes gu anbern.

Bom Tage.

Das "Berl. Tagebl." erfahrt aus zuverläffiger Quelle daß bie Borarbeiten fur bas Gefet betreffend bie Befteuerung bes inlandifden Schaummeins

Befegentwurf icon im Rovember ben Reichstag beichaftigen mirb. - Rach einer Melbung aus Rief find bie Erfat. mannicaften für die gefallenen und ber mundeten Seefoldaten Montag Bormittag nach China abgegangen. - Die bas "Berl. Lagebl." aus Riel meldet ift der Geefoldat Beinrich Theuerfauf in Beting am Tophus geftorben. - Die erweiterte Ranalvorlage foll jest, wenn bie "Rat. Lib. Rorn." recht berichtet ift, fertiggestellt und bem Landtag vorgelegt werden. - Anläglich ber am 19. Oftober erfolgenben Grundfteinlegung jum Bolterichlachtbentmal wird ein Geftzug ftattfinden, an welchem fich nach bisher porliegenden Unmelbungen die Mitglieder von ca. 300 Bereinen betheiligen werden. - Die Banbelstammer gu Minden bat beim Minifter ber öffentlichen Arbeiten die Abanderung ber Bestimmungen über die Giltigfeitsbauer ber Donatse fahrtarten beantragt. Diefelbe befteht jest mur file Die Beit eines laufenden Monats und infolgedeffen tann bie Bergilnftigung der Sahrpreisermäßigung in vielen Rallen nur theilmeife ausgenutt ober fiberhaupt garnicht benunt werden. Die Sandelstammer hat beantragt, bag bie Rarten von dem Datum bes Lojungstages bis jum gleichen Datum bes folgenden Monats Biltigfeit befommen mogen. - Bie ber Berl. Localangeiger aus Bruffel meldet, vermarf ber Raffationshof die Berufung Gipibos. Die Regierung behalt alfo die Befugnis, ifn in einem Befferungshaufe unterzubringen. -Mus Athen, 24. Cept. wird gemeldet: Bring Georg ift, von Breta tommend, bier eingetroffen. 3m Augenblid ber Unfunft fiel ein anicheinend geiftesgeftorter früherer Offigier den Bferden des Bagens in welchem ber Rronpring und Bring Georg fagen in bie Bugel. Der Mann wurde berhaftet; man fand einen Repolver bei ihm.

vollftandig beendet find.



3m Regen umgefommen. Indien wird unterm 22. Geptember gemeldet : In den letten 4 Tagen hat es hier unaufhörlich geregnet und zwar is heftig, wie bisher nie. Man ichapt die Regenmenge auf 35 Boll Sobe. Etwa 200 Gingeborene find babet umgetommen, mehrere Taufend obdachlos. Die Umgegend ift meilenweit it berich wem mt. Der Regen bilt

noch immer an.

Bur Duger Grubentataftrobbe. Die in Bien ericheis nenbe fogialiftifche Arbeiter-Beitung halt feit bem erften Betanntmerben ber Durer Gruben-Rataftrophe bie Behauptung aufrecht, es feien mehr Bergleute verungludt, als offigiell angegeben wirb. In ihrer legten Rummer wieberholt fie ihre Behauptung und fagt, bas Perfonal ber "Fröhlich-Glud-Bede" betrage 170 Mann, bon benen nur ein Theil bei Racht arbeite. Es feien 123 Mann eingefahren unb, ba fich nur 29 retteten und 8 Brandwunden erlitten, fo betrage bie Bahl ber Opfer 86, bon benen 43 Leichen geborgen murben. Die Arbeiter et gablen, fie hatten auf ben Basgeruch aufmertfam gemacht, ca wurde ihnen aber nicht erlaubt, auszufahren, fonbern befohlen, gur Arbeit gu geben. Gine halbe Stunde fpater erfolgte bie

Giner internationalen Falichmungerbanbe icheint man in Roln auf bie Spur getommen gu fein. Die bortige Polizei berhaftete eine Falfdmungergefellichaft, bie bort große Mengen falfchen Gelbes berfertigte und in anderen größeren Stabten fpeziell in Machen, in Umfat brachte. Die Machener Boliget fand bie nach Roln führenbe Spur und verftanbigte bie Rolner Polizei. Es gelang, fast fammtliche aus Machen fiammenbe Mitglieber ber Falfchmungergefellichaft in einer Wirthichaft 3d verhaften. Bahlreiche Falfifitate wurden im Befig ber Bethafteten borgefunden. Man glaubt, bag man es mit einem Theil einer internationalen Falfchmungerbanbe gu thun habe.

Bermifchte Radrichten. 3m Ritrirhaufe und Bafde haufe ber Dynamitfabrit in 2B a hin bei Roln, erfolgte Montag früh infolge Blipfchlages eine Explosion. Drei M: beiter wurben getobtet. - Mus Forft in ber Lauft wird gemelbet: Die Briquettesfabrit ber Grube Felir in Bob. borf wurbe burch Großfeuer gerfiort. Die Urfache bes Feuers war eine Explosion bon Roblenstaub. Zwei Arbeiter und ein Betriebsmeister find fcwer berlett. — Wie aus Samburg gemelbet wirb, berurtheilte bas bortige Landgericht ben ametifanifchen Bicetonful Leonbarbt, ber zwei ameritanifche Damen bei einer Erbichafts-Regulirung gefcabigt hatte, megen Unterfolagung ju 15 Monaten Gefängnis und goet Jahren Chrberluft. - Un Borb bes Dangiger Dampfers , Cho. von Danzig nach London unterwegs, brach Sonntag unmeit helg oland Feuer aus. Das Matrofenlogis ift vollständig ausgebrannt. Der fiebzehnjährige Schiffsjunge Lohmann, ber bie erfte Reife machte, ift in ben Flammen umgetommen, er mutbe vollftanbig bertohlt aufgefunden. Anderen Matrofen murben bie Ropfhaare berfengt. Der Dampfer fuhr gur Reparatut nach Samburg. Die Entftehungsurfache bes Feuers ift unbefannt. - Graf Beppelin will einen neuen Ballon-Mufftieg unterneb men. Mus Friedrichshafen wird nämlich gemelbet, es berlaute bestimmt, daß am Dienstag bie Füllung bes Luftfchiffes bes Grafen Beppelin borgenommen wirb, und am Mit woch ein neuer Aufftieg flattfinde. - Mus Baris wirb uns telegraphirt: Montag Bormittag fuhr auf bem Bahnhofe Mont. barnaffe ein Schnellzug, an bem bie Bremfen nicht funftionirien. mit einer folden Bucht auf ben Brellblod, bag er biefen bet trummerte, bann eine Strede burch bie halle und enblid noch einige Stufen ber großen Aufgangstreppe binabfuhr. Sieben Berfonen wubren verwundet, indef niemand getöbtet. - Gin Telegramm aus Rembort an uns lautet: Gin neuer Dit belfturm hat bas gange Thal bon Colorado-Riber Det wiftet. In Concho ift ber angerichtete Schaben ein und geheurer. Telegraphenftangen wurden umgeworfen Gifes

es bie Beranben und Pergolas von entgudenbem Liebreig, mit allen Blumenzaubern bes Guben geziert. Da ift bie schmad-hafte Tiroler Ruche babeim, halb beutsch mit ihren Ruchen, Rnobeln, Strauben, und bann auch walfch mit bem leichten Beifat bon Anoblauch, ber in folch garter Berwendung eine wunderfam gute Bratenwurze giebt. Wenn nun Commerfrifc-Ier und Touriften wieber beimgegogen find in ihre ftabtifchen Quartiere, bann machen fich biele hunbert bequeme Leute erft auf bie Wanberschaft zur Weinlesezeit ins tirolische Mittelgebirge bes Etichlanbes. Rlarer beben fich bie Bergguge bom himmel ab, fcon auch, wenn man fie bon unten betrachtet, und bie Weinreifen gwifchen Raltern und Meran, bie ausgiebigen Stationen im Bogener Bagenbaufel gewähren behaglichfte Bergnüglichfeit.

Und fo hat auch bas wunderfame Meran, bas vom Rorben her ringoum bon boben und fleinen Bergen, gulett bon ben Beinbugeln bes Mittelgebirges por jebem barten Binbhauch gefoligt ift, feine Frohzeit ber Beinlefe. Bon ben Sochthalern tommen noch die legten Touriften und feben fich in ben Baft-häufern für gefunde Leute feft, frohliche Rachferien feiernb. Die Tiroler Weintrinfer machen in Meran Sauptftation, allein ober mit ihren würdigen Gattinnen, die langft auch ichon in ber Runft bes Weintoftens geübt find. Un iconen Rachmittagen geben bie Bromenaben burch ben Baubergarten ber Gilfanlage, bie Ramm ber Paffer binauf, gwifden ben Lauben ber Beingarten burch auf bie bobe von Schlof Tirol, wo fich's im Schlofhof gut weilen lagt im Schatten ber alten Mauern und alten Baume. Gin Rrang folder gaftlichen Burgen umgiebt Meran und die flugen, gludlichen Leute, bie gu folder fommer-lichen herbstfreube Zeit haben, mögen etliche Wochen baran wenben, bis fie alle schönen Reize abgegangen und alle neuen Weine bes Weinjahres erprobt haben. Abends aber, wenn bie Sonne fohnschienen bom Baffer fortgeriffen. Bis jest find 18



Aus der Umgegend.

Riebrich, 22. Sept. Hauptsteueramts-Controlleur Liers dahier ist vom 1. Oft. I. A. ab in gleicher Eigenschaft nach Kottbus und Derr Steueramts-Controlleur Bursch fe von Roswadze (Posen) von demselben Zeits pankt ab an das hiefige Hauptsteueramt verseht worden. — in Stelle des vom 1. Oftober ab als Einnehmer nach Dauborn versehten Steueraussebers Sauer wurde Steuerausseher Bargmann von Rotenburg bei Kassel hierher verseht. Gisenbahn-Assisient Luft zu Station Kurve wurde bis auf weiteres mit den Funktionen eines Wagen-Revisors

betraut. k Biebrid, 23. Gept. Die Bauthatigfeit in Befiger Stadt ift trop ber vorgerudten Jahreszeit noch immer eine febr rege. Sauptfachlich werden Saufer mit 2 bis 3 Bimmer-Bohnungen, an welchem bier großer Mangel vorberricht, gebaut. Da find feitens ber Firma Dyderhoff und Bohne i große Wohnhäufer in der Borfholderfirage im Robbau fertiggeftellt, außerdem baut Die Birma Chemifche Berte in der Bithelmftrage ein Doppelwohnhaus für ihre Beamten. Much ber fürglich gegrundete Sauferbauberein errichtet gur Beit 1 Doppelmobnhaus auf feinem Geundftild an ber Beihergaffe. In letter Beit find begm. merben noch fertiggeftellt eine Ungahl Bandhaufer in ber Rheinblidftrage, ber Biesbabener Allee und Schonen Ausficht, ebenfo find an ber neuen Raiferftrage 3 große Baufer, welche eine Bierbe berfelben bilden, gebaut und andere find theils in ungriff, theils für biefes Jahr noch vorgefeben. Wenn biefe Bauthatigfeit in der Raiferftrage folden Fortgang nimmt, fo wird ber Musbau berfelben feitens ber Stadt wohl nicht lange auf fich warten laffen, was im hinblid auf ben direften Berfehr von ber Biesbadener Allee nach bem Rhein febr gu wünschen mare.

z Raftel, 24. Sept. Die hiefigen Barbiere, welche feither noch für Rafiren auf bem Breis von 15 Bf. befianden haben, find feit geftern durch ben Drud der Con-

eurreng ebenfalls auf 10 Bf. herabgegangen.
z Sochheim, 25. Gept. Auf hiefiger Station entwidelt fich ein immer ftarter werdender Maffenverfandt von Obft, welches in waggonweisen Berladungen

rach auswärts expedirt wird.

z Hattersheim, 25. Cept. Unterhalb ber Station, reben dem Taunusbahngelande, ift eine große Fläche Rafen abgebrannt. Bermuthlich ift der Brand durch Funken aus einer vorsiberfahrenden Maschine entstanden.

• Elwiffe, 24. Sept. Dem Ibjährigen Karl Dries, welcher vor mehreren Wochen mit eigener Lebensgesahr einen Knaben vom Tode des Ertrinkens im Rheine rettete, ist vom Raiser die "Erinnerungsmedaille für Kettung aus Gesahr" verliehen worden. Diese Belohnung gebührt dem jugendschen Retter um so mehr, als es bereits das dritte Menschenleben ift, welches durch seine Husse vor dem Tode im Rheine

\* Rubesheim, 24. Cept. Infolge des fo ploulid, eingetretenen niedrigen Bafferstandes ist die Localfahrt Rubesbeim-Bingen-Ahmannshaufen heute früh für diese Caison ein-

\* Raftatten, 24. Sept. Am gestrigen Sonntag wurde ber neue katholische Pfarrer Wei and in sein Amt eingeführt. Gine besondere Feier war damit nicht verbunden, denn von solcher hatte Pfarrer Weiand Abstand zu nehmen gebeten, weil in seiner Familie ein Sterbesall vorgekommen ift

Dberlahnstein, 24. September. Heute Nachmittag ging ein Gewitter mit sehr startem Birbelfiurm machigen Lahnstein und Roblenz nieder. An den Obsibaumen wurde großer Schaden angerichtet. Das Unwetter zog später ind Labnthal.

m Riedernhausen, 24. Sept. Ein Theil bes Sess. Susaren-Regiments Ro. 13 (König humbert) hat heute batier und in der Umgegend sein lettes Quartier bewegen und rucht morgen in seine Garnison Bodenheim ein.

Das gestrige Rachtirch weihfest hatte sich infolge bes schönen Betters wieder eines recht zahlreichen Besuches



Biesbaben, 25. September.

#### Die Nachen-Kataftrophe von Bingen-Audesheim vor Gericht.

Aud von Beginn ber Berhandlungen gegen ben Schiffer haud von Bingen haben wir bereits in gestriger Rummer auf Erund von Privattelegrammen aus Mainz berichtt. heute nun bringen wir ben Schluß, über den wir selgenben Bericht erbielten:

Die Sachverständigen waren iber bas Sinten des Rachens getheilter Meinung. Die einen schieben bas Ungliid bem Loche an der Steuerbordseite zu, während die anderen ber Meinung find, bag burch eine Berletzung einer Rath am unteren Theile

bes Nachens das Wasser eingebrungen und daburch den Tiefgang hervorgerusen habe. Bei der Besichtigung des Nachens, der im Hose des Gerichtsgebäudes aufgestellt ist, wurde pon einem der Sachverständigen auch eine solche Berletung am unteren Theile des Nachens, außer vielen anderen Fehlern, dorgesunden. Allgemein waren die Herren Sachverständigen der Meinung, daß der Nachens den schor sachverständigen der Meinung, daß der Nachens den seit 2 Jahren nicht mehr hätte in Betrieb genommen werden dir fen. Sie geben die Möglichteit zu, daß die Nath-Bersletung beim Drüden des Nachens in den Rhein, als er beladen war, enistanden sein tönne. Thatsache ist, daß der Zeuge Schmitt, der Eigenthümer des Nachens, mit demselben vier Tage vor der Rathastrophe — am Charsamstag — mit dierszehn Bersonen über den Rhein gefahren ist.

Um Rachmittag fanben bie Plaiboners ftatt. herr Oberftaatsanwalt Dr. Schmibt plaibirte auf Schulbig bes Ungeklagten, und zwar wegen fahrlässiger Tobtung ber 18 Berfonen und wegen Gefundheitsbeschabigung ber anberen 3 geretteten Berfonen. Er beantragte, ben Angetlagten gu einer Gefängnifftrafe bon 6 Monaten gu berurtheilen. Die Maffe ber Opfer habe bamals im gangen Rheinlande einen Sorei bes Entfegens hervorgerufen, es handele fich aber in erfter Linie nicht um bie gablreichen Opfer und um beren Ungehörigen, fonbern um biel Bichtigeres, um ben Gicher-heitsvertehr auf bem Rhein, ber in fo leichtfertiger Beife gehandhabt merbe, Die Revis fionen murben nicht mit ber nothigen Borficht und Umficht borgenommen, bas Beflopfen ber Rachen im Baffer mit einem Sammer, fei bollftanbig ungenügenb. Much bie Michung ber Rachen biete feine Gicherheit, biefelbe werbe nur borgenommen, um bequeme Siggelegenheit gu berichaffen. In bem Momente, als ber Rachen fich mit Baffer gefüllt, babe nach ben Musiagen ber geretteten Beugen bie größte Rube geberricht und fet es mertmurbig, wenn einer ber Sachberftanbigen bem Stubenten De urer untericieben wollte, bag vielleicht burch beffen Berausfpringen aus bem Rachen in ben Rhein ber Rachen gum Ginten gebracht worben fei. Rur ber mangelhaften Bedaffenheit bes Rachens fei bas Unglud gugufdreiben. Der Ungetlagte habe pflicht wibrig gehandelt, weil er nicht bor ber Fahrt ben Rachen eingehend geprüft habe. Diefer fei berart mit Fehlern behaftet gewefen, bag er nach Unficht ber Sachverftanbigen icon bor gwei Jahren hatte aus bem Bertehre auf bem Rhein ausicheiben muffen.

Der Bertheibiger, herr Rechtsanwalt Caufe, plaibirte auf Freisprechung, weil ber Rachweis, bag ber Angeflagte bas Unglud berichulbet habe, von ber Staatsanwaltichaft nicht erbracht worben fet. Es tonne immerhin, nachbem Baffer eingebrungen, eine Unrube und Bewegung ber Fahrgafte, Die ja begreiflich fei, eingetreten fein und baburch ber Rachen auf bie Geite gelegt worben fein. Die geretteten Beugen tonnten fich vielleicht boch nach ber Aufregung ber Schredensnacht in bem einen ober anberen Buntte irren und fich an bas, was fich ereignet, boch nicht mehr objettib erinnern. Die ftodfinftere Racht muffe boch auch in Betracht gezogen werben. Blat fei hinreichend im Rachen vorhanden gewefen. In Schiffertreifen fei ber Rachen bes Schmitt als fehr gut befannt gewefen, feien boch mit bemfelben ichwere Canbtransporte etc. ausgeführt worben. Deshalb babe an ber Buverläffigfeit bes Rachens auch ber Angellagte nicht gezweifelt, fonft batte er boch gang gewiß nicht fein und feiner Mitmenfchen Leben in Gefahr gebracht. Bum Schluffe verwies ber Bertheibiger noch auch ben ausgegeichneten Leumund bes Ungeflagten. Rach einigen Bemert-ungen ber Staatsbeborbe und ber Bertheibigung theilte bas Bericht nach langerer Berathung mit, bag es fein Urtheil am 1. Oftober berfunben werbe.

\* Poftalifches. Bom 1. Oftober ab find für bie Dauer des Binterfahrplans die beiden erften Briefbestellungen auf die Beit bon 71/2 bis 91/4, und von 101/2 bis 118/4 Bormittage festgefest.

Bon ber Gifenbahn. Im Interesse bes reisenden Bublifums sei barauf hingewiesen, daß zwischen hier und Frankfurt ab Montag, den 1. Oftober die beiden Schnellzuge 9,13 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends hier eintressend nicht mehr mit Bor- und Rachtzug, sondern bis Station Raftel geschlossen gesahren werden.

\* Strakenbahn. Dem Bernehmen nach find seitens der Süddentichen Gisenbahngesellschaft für die kaltere Jahreszeit gefchlossen Wisenbahngesellschaft für die kaltere Jahreszeit gefchlossen. Die demnächst in einer Anzahl von eirea 40 Stüd im Depot zu Biebrich eintressen werden. Der Straßenbahnverkehr durch die Moripstraße wird voransstätlich am 15. Oktober in Betrieb gerommen werden tonnen. Bom 1. Oktober ab wird die Fahrzeit ter Strede Biebrich-Beausite beschleunigt.

\* Bur Reorganifation ber Sittenpolizei bat ber Minifter bes Innern, Freiherr von Rheinbaben, in Begug quf die Seftnahme weiblider Berfonen eine bemerfenswerthe Berfügung erlaffen. Bunachft ift den Boligeibeborben gur ftrengften Bilicht gemacht worben, bei Ber-baftungen reip. Feftnahme weiblicher Berfonen, welche in dem Berbachte fteben, öffentlich Mergerniß erregenden unfittlichen Lebensmandel gu führen, die größte Borficht gu beobachten, um Diggriffen vorzubeugen. Dug eine folche Berbaftung vorgenommen werden, jo ift fie ftete burch Criminal. ichupleute (in Civil !), nie aber burch Schupleute in Uniform anszuführen. Ortsaufä'fige weibliche Berfonen, aljo folde, welche in bem jeweiligen Aufenthaltsorte eine fefte Wohnung haben, follen in Butunft nicht mehr verhaftet, fondern nur jum Rwede ber Feststellung ber Berfonalien vorläufig feftgenommen werben. Rad Erledigung bes Feftftellungsaftes find fie fofort wieder in Freiheit zu feben. Die nicht im Orte anfäffigen weiblichen Berfonen muffen burch bie Reviere mittelft Bagens ber Ortspolizei-Centrale behufe weiterer Beranlaffung eingeliefert werben. Die Borftanbe finb - und bas ift febr bemertenswerth ! - perfonlich bafür haftbar, daß biefe Berfonen befondere inhaftirt und nicht in einem Raume untergebracht werden, in welchem fich weibliche Berjonen befinden, Die unter fittenpolizeilicher Controle freben ober fich fonftwie in fittlicher Binficht vergangen haben. Diefe Berfügung wird ficher große Befriedigung hervorrufen, benn wie oft fcon ift ein unichuldiges, fpat Abends vom Gefchaft

jur elterlichen Wohnung zunudkehrendes Madchen durch das frivole Zeugniß eines rüben Batrons in den Berdacht gerathen, eine Dame der Halbwelt zu fein, um darauf bin in Haft genommen zu werden und eine peinliche körperliche Untersuchung über sich ergehen lassen zu müssen. Derartige traurige Borfälle gehören hoffentlich sortan in das Reich der Unwöglichkeit.

\* Ronfirmanden-Huterricht. Ueber ben in nachfter Boche Dahier beginnenden Ronfirmanden. Unterricht fonnen wir noch folgende nabere Mittheilungen machen: Berr Bfarrer Griedrich ertheilt benfelben an Anaben und Madchen im Gemeindejaal an der Ringfirche, herr Bfarrer Lieber in der Blucherichule an Die Anaben und in der Schule in der Rheinstrage an die Dabchen; herr Pfarrer Rifd in ber Bludgerichule an Die Anaben und in der Bleichftragichule an die Madden; herr Defan Bidel in der Schule auf dem Schulberg an die Anaben und in der boberen Tochterichule an die Madden; Berr Bfarrer Biemendorff an Rnaben und Dadden im Bereinshaufe (Blatterftrage); herr Bfarrer Gougler auf bem Edulberg 10/12 an Anaben und Dabden ; Derr Bfarrer Beefenmener gleichfalls an Anaben und Dabchen in den Schulen auf dem Schulberg; Berr Bfarrer Grein im Bemeindehans (Steingaffe) an die Dabden und in ber Schule in der Lebrftrage an die Anaben, und herr Bfarrer Diehl an Rnaben und Maddjen in der Caftellichule. Die Rnaben Montage, Donnerflage und Freitage, und Die Dad dien Dienfrage, Mittwoche und Camfrage bes Morgens um 8 Uhr Ronfirmanden-Unterricht. Gelbftverfrandlich bat jeder der herren Beiftlichen in erfter Linie bie Rinder aus feiner Gemeinde in den Unterricht aufzunehmen und wenn in einer Abtheilung die borichriftemagige Bahl von 60 überichritten wird, eine weitere Abtheilung gu bilben, die er ebeufalle in wochentlich 3 Etunden gu unterrichten hat.

\* Liebesgaben. Bei ber hauptsammelfielle ber freiwilligen Krantenpflege für das ofiasiatische Korps zu Bremen
sind u. A. zwei Gasser der Damps Rassee Rösterei von J. Kong Hostieserant zu München-Gladbach, hiesige Filiale Kirchgasse 34, mit 574 Packeten "hohenzollern-Melange"
eingegangen und bereits per Dampser "Arkadia" nach Ditassen verladen worden.

\* In der Sihung des Gewertschaftstartells vom 17. d. Mis. berichtete Herr Schäfer über die gegenwärtige Lohnwegung der Wagner, wonach der Streit beigelegt ist und nur noch zwei Mann außer Arbeit sind. Jum Berhandlungspunkt "Lotalfrage" beionte Herr Faust, daß vor allen Dingen Mittel geschaffen werden müßten und schlägt die Gründung eines Saalbaudereins am hiesigen Orte vor. Herr Günster glaubt hierin Schwierigkeiten zu sinden und möchte hier die Mittel durch Sammeln von Beiträgen von Gewertschaftsmitgliedern ausgebracht haben, für welche dann nach Erreichung einer bestimmten Summe Antheilscheine ausgehändigt werden sollen. Herr Günster schlägt vor, eine Kommission aus fünf Mitgliedern zu wählen, die in diesem Sinne zu arbeiten hätte. Dem diesbezüglichen, von Herrn Hofmann sormulirten Antrage wurde stattgegeben und die Herren Günster, Glod, Faust, Hofmann und Lemmerich gewählt.

\* Der allgemeinen Breisfteigerung ichliegen fich auch und gwar in Anbetracht ber Berhaltniffe nicht gu Unrecht, an mehreren Orten bie Beitungsberleger an. Go wird uns aus Sannober gemelbet: Sier tagte eine Berfammlung bon Beite ungeverlegern aus Sannober, Braunfdweig, Beftfalen und Dis benburg. Rach einer umfangreichen Debatte, in welcher allfeitig bie Rothwenbigteit anertannt wurde, angefichts ber fteigenben Papierpreife und bes am 1. Januar 1901 in Rraft tretens ben neuen Boftgeitungstarifs ben Abonnementspreis gu erho. ben und eine einheitliche Regelung bes Inferaten-Rabattmefens auf gefunder Grundlage berbeiguführen, wurde folgende Rejalution gefaßt: "Die beutige Berfammlung empfiehlt ben Beitungsverlegern Rorbiveftbeutschlands, überall bie Grunbung bon Begirtsbereinen ins Werf gu fegen. Gie regt ferner an, aus ben gu grundenben Begirtsbereinen fpater eine große Bereinigung, fei es ale felbftanbige Organifation, fei es im Unichlug an ben beutichen Zeitungsverlegerverein ins Muge gu faffen."

\* Labenichlufg. Dan fchreibt uns: Die an ber Mcht-Uhr-Labenfchluß-Frage intereffirten Biesbabener Gefchaftsinhaber machen barauf aufmertfam, bag in Gifenach bie bereinigten Colonialmagrenbanbler überein getommen find, für ben Achtubr-Labenichlug einzutreten, ba fie fonft, bei elfftunbiger Rubezeit, bas Berfonal erft um 8 Uhr Morgens beschäftigen tonnen und fich für einen Schichtwechfel nicht erwarmen tonnten. In Rorbhaufen haben fich bon 575 Beichaftsinhabern 405 für ben Achtubr-Labenschluß ausgesprochen und auch in Beimar entichieb fich bie Mehrzahl ber Labeninhaber für ben Michtuhr-Labenfchluft. Ferner ift in Rurnberg in einer Befprechung, an ber bie Borftanbichaften mehrerer taufmannifder Bereine und einer Angabl Innungen theilnahmen, befchloffen worben, ben Labeninhabern ben Labenichlug um 8 Uhr vorzuschlagen. Rur an ben Samftagen foll bie Offenhaltung bis 9 Uhr geftat. tet fein. Die gefehlich borgefebene Befugniß, Die Laben an 40 Tagen bis 10 Uhr offen gu halten, will ber Berfammlungebefolug nur für 11 Zagen in Anfpruch nehmen, nämlich: 2 Bodentage bor Oftern, Samftag bor Pfingften, 6 Tage bor Beib-nachten, 2 Tage bor Reujabr. Man boft zwei Drittel ber Labenbefiger für biefe Regelung gu gewinnen, bie offenbar für bie Gefchäftsinhaber wie fur bas Berfonal febr bortbeilhaft mare und erwartet, bag bas taufenbe Bublitum fich balb baran gewöhnen wirb. Damit burfte bie Bahl ber fur ben Achtuhr-Labenichluß petitionirenben Großftabte noch nicht ericopft fein und was in ben vertehrereichen Stabten Rurnberg, Gifenach, Rordbaufen und Weimar möglich war, follte boch auch in Wies. baben gu Stanbe gebracht werben fonnen.

\* Elektrisch belenchtet wird Barnum & Bailen's Schaustellung sein, welche am 6. und 7. Ottober hier vor sing geht. Die Schaustellung besitzt ihre eigene elektrische Anlage und nimmt auf allen Reisen zwei Onnamos mit, um Elektrizität zu erzeugen. Die Zelte sind so tolossal, daß nur Elektrizität im Stande ist, die ganzen Räume genügend zu erleuchten, um die zahllosen Wunderdinge, welche sie enthalten zur Ansicht zu bringen. Die Schaustellung besitzt auch ihre eigene Eisenbahn-Einrichtung; dieselbe besteht aus 67 großen je 20 m. langen Wagen, auf welchen die gigantische Schaustellung don einer

26. Ceptember 1900. liefje

Italienifihe

0

Max Engelsdorff, Regiffenr und Echanipieler am Refibengeneatet, Borfftrafie 10. 1. Sprechftunde von 3-4 ilhe Radm. Der! Shuh-Bazar Mis befonbers billig ftelle ich gum Bertauf : Sochteine Ralbi, Bug. und Satenftiefel ju 10,50-16 Mt. Geibe au 6.50 get. Batenftiefel. 7.50 . 10,50 . bis gu ben bod.

Stabt gur anberen transportirt wirb. Darunter befinben fich Schlafmagen für bie Rünftler, bie Beamten und Arbeiter, fowie eigenartige Wagen für bie Glefanten und wilben Thiere. Die gange Riefen-Unternehmung ift großartig angelegt und übertrifft alles, was jemals in Guropa dagewesen ift. Rünftler erften Ranges aus allen Sanbern find engagirt; befonders in bem Menagerie-Belt find amufante Nobitaten eingeführt worben, um bas Bublitum ju unterhalten, bebor bie programmäßige Bor-fiellung im großen Belt beginnt. Alle Aufführungen berbienen großes Lob, benn bie Runftler find alle erfitlaffig und beffer als die für bas Theater engagirten. Es gibt Charatter-Mitmiter, Schnellrechner, Schlangenzauberinnen, Jongleure, Bau-bertunftler und eine Menge Menschen, welche auf eigenartigen Mufitinftrumenien fpielen, 3. B. Dubelfad, Bag-Rlarinett, Rovität-Trommel, Saraphon, Miamba ufw. Bu feben find hier gleichfalls die lebenden Curiofitäten, 3. B. Zwerge, die chine-fischen Zwillinge, welche in einer weit wunderbareren Art als vie fiamefischen Zwillinge gufammengewachfen finb. Alle biefe Bunbermenschen werben bas Bublitum in mannigfaltiger Weife und ohne besonberes Entree amulfiren. Diefer Theil ber Schauftellung finbet im Menageriegelt ftatt und liegt getrennt bon bem großen Babillon, in welchem bie übrigen Aufführungen gegeben werben. Lettere werben in 3 Manegen, auf 3 Buhnen und einer Mennbahn, auf welcher allein 100 fchauerliche und fonberbare Atte aufgeführt werben, in Scene gefest.

und bewundert gu werben. \* Bon Strambfen befallen wurde heute morgen gegen 10 Uhr auf bem Martie ein Mann. Demfelben wurde burch bie im Sanitätsbienfte ausgebilbeten Feuerwehrleute auf ber

70 breffirte Pferbe treten in einer Manege gur felben Beit auf;

gu einer anbern Beit find alle brei Ringe mit Elefanten befest

und zuweilen gelangen gleichzeitig ein Dugend Circus-Acte gur Darftellung. Gerner berbienen bie gwei Menagerien, bie Ra-

fige mit wilben Thieren, Johanna bas Gorilla-Weibchen und gahllose andere Wunderbinge von Alt und Jung angestaunt

Feuerwache Billfe geleiftet.

\* Hufall. Geftern Abend gegen 8 Uhr, als ein eleftrifcher Motorwagen burch die Langgaffe fuhr, fam aus einem Saufe ein Dienfimabden heraus und rannte gegen ben Bagen infolgebeffen bas Mäbchen feitwarts auf bas Trottoir geschleubert murbe und fich bierbei burch einen Glasfplitter eine Berlebung am Unterarm jugog. Der Führer bes Wagens bat an biefem Unfall teine Schulb, ba er mit mäßiger Gefchwindigteit fuhr und wiederholt Glodenfignal gab. \* Enrhaus. Am Donnerftag, den 27. ds. Dits.

finben im Curgarten Rachmittags 4 und Abende 8 Uhr Militar-Concerte, ausgeführt bon ber Capelle des 3. Garbe-Regiments ju Sug unter perfonlicher Leitung des Ronigl.

Mufifbirigenten Beren Goerifch, ftatt.

\* Refibengtheater. "Die Dame bon Magim" fteuert luftig und ted ihrer 50. Borftellung entgegen. Gie bilbet die verläglichfte Piece de existence bes Spielplans. Morgen Mittwoch und Freitag finden wieder Aufführungen ber "Dame bon Maxim" ftatt und auch die nachte Woche wird fie auf bem Spielplan ericheinen. In "Francillon" fpielt die Titelrolle Grl. Dilaffon, Die fibrigen Damenrollen werden burch Frl. Tillmann, Schent, Biandi bar-gestellt. Die herren Rienicherf, Manufii, Sturm, Borter, Rubolf find im Befig ber mannlichen Dauptrollen.

. Ethijche Rultur. In der nachften Gigung, am Donnerftag Abend halb 9 Uhr im Gartenfalden Des Botel Bogel, Mheinftrage 27, wird ein Mitglied fiber bas Rapitel Ethit in einem popular-philojophijchen Buche berichten. Gafte, Damen, wie herren find beftens willfommen.

\* Brand ber "Billa Brodlin". Bu unferem Be-richt über ben Brand ber "Billa Brodlin" auf der Bierftadter Sobe wird une mitgetheilt, daß die Bumpe im Sofe nicht mit Rartoffeln und Mepfeln, fondern nur mit Mepfeln berftopft war, welche von einem überhangenden Baume ge-fallen feien. Gin Inftallateur fet aber bereits mit ber Reinigung beauftragt gewesen.

· Photographifche Aufnahme. Am Conntag, ben 30. September, Bormittags 9 Uhr, finbet auf bem Martiplage eine photographifche Mufnahme ber Jugenbwehr ber Feuerwehr ftatt.

\* Gingel und Wefellichaftereifen nach Italien. Die neu eingeführten Reifepaffepartout nach Stalien, b. f. bie Anweijungen für Gingelreifende und Fanilien gur Benugung ber Gifenbahnen, Dampfichiffe, Bergbahnen, Bagenfahrten, Omnibus, Barten, Gondeln, Sotele, nebft wollftanbiger Berpflegung mit Bein, Gubrungen, Befichtigungen, Musfillgen ic. ic., werden jest für Ober-, Mittel-und Eliditalien und ber Riviera verausgabt und find von ber alleinigen Musgabeftelle, bem Internationalen Reifebureau in Bajel (Edmeig), welches auch alle nabere Austunft ertheilt, erhalelich. Gur Die Stadte Benedig, Rom und Reapel werben auf Bunich auch Spezialpaffepartout, alfo ohne Gifenbahnfahrt, ausgegeben. Der Inhaber eines berartigen Spezialpaffepartout hat bas Recht auf freie Bohnung in beftrenommirten Sotels, freie und vollftandige Befoftigung einschlieglich Bein, freier Stellung eines gu feiner alleinigen Berfügung ftebenben Buhrers, freie Befichtigung ber Cebend. wurdigfeiten, Gonbelfahrten auf bem Canale Granbe u. a. Rad gleichem Spirem find bie Baffepartout für Rom und Reapel wie alle übrigen gufammengeftellt. Dit einem einmaligen Betrage find alfo alle ordentlichen Roften ber gangen Reife begablt. - Das gleiche Bureau veranftaltet am 11. Oftober feine 54. Wejellichaftereife nach Stalien und swar nach Dber, Mittel- und Gilbitalien. Die Reife, welche bon jedem beliebigen Bunfte Deutichlands aus angetreten werben fann, tofiet, alles inbegriffen, Mart 620 ab Bugern. Much die ausführlichen Brogramme gu biefer Reife find bom Internationalen Reifebureau in Bafel gu begieben

Tagestalender für Wittwoch. Ronigt Schaufpiele: "Oberon". — Rurhaus: Radmittage 4 u. Abende 8 lbr: Abannements-Rongert. — Refibeng Theater: Abende 7 libe: "Die
Dame von Marim". — Balballa Theater: Abende 8 libr:
Gpertalitäten-Borftellung. — Reicheballen-Theater: Abende

8 Uhr: Spezialitaten-Borftellung.

Der heutigen Rummer unjeres Blattes liegt ein Ratglog ber befannten, feit bem Jahre 1880 beftebenden En-gros Firma Gebr. I & B. Schulhoff, München, bei, welche besonders für Biederverläuer ber Weift. Wolle, Samitt-u. Aurzwaarenbranche einze beit ift.

# e server server

Nachgeliefert werden auf Wunsch die bisher erschienenen Nummern des überaus spannenden

# Moralische Verbrechen

von Nina Meyke.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den "Wiesbadener General-Anzeiger" bis zum 1. October cr. gratis.

Neubestellungen werden von unserer Expedition, Mauritlusstr. 8, und unseren Zeitungsträgern jederzeit entgegengenommen.

Abonnementspreis: 50 Pf. monstlich Haus.

### Aus dem Gerichtsfaal.

Shwurgerichte Gigung vom 24. September Die Berhandlung wieber ben Taglohner Philipp Rredel bon bier wegen Rothgucht, begangen an feiner taum 15 3abre alten Stieftochter, erreichte erft gegen 4 Uhr Rachmittags ihr Enbe. 16 Fragen lagen ben herren Geschworenen bor, barunter 5 Schulbfragen. Biber Erwarten berneinten bie herren Gefchworenen biefelben fammilich, und es mußte baber ein freifprechendes Ertenninig ergeben unter fofortiger Saftentlaffung

Rachmittags, fury nach 5 Uhr wurde bie Berhandlung wiber ben hausburichen Leopold Sog von bier wegen Falfcha ung einer öffentlichen Urtunbe und Betrugs wieber aufgenommen. Bon ber Militarbehörbe in Rarlerube mar gwifchenzeitlich ein Schreiben eingegangen, wonach bie Atten bes Stand-gerichts in ber Diebstahlsfache bes Bog gur Zeit nicht überfanot werben tonnten, weil bas Regiment im Manober ift. Die Ga-

de murbe bertagt.

Signug vom 25. Ceptember.

Auch die heutige Werhandlung vollzieht fich hinter verschlosfenen Thuren. Den Berichtshof bilben bie Berren gangerichterath Tilemann als Prafibent, Landgerichtsrath Travers uno Uffeffor Dr. Webbigen als Beifiger. Bertreier bes öffentlichen Minifteriums ift herr Affeffor Dr. Beismann; Bertheibiger herr Rechtsanwalt Juftigrath Dr. Bergas. Der Angetlagte erfceint aus ber Untersuchungshaft borgeführt binter ben Schranten. Es ift ber 23jabrige Maurergefelle Mathaus Abam Befier aus Barftabt, welchem berichiebene Gitt. lichteits berbrechen gur Laft gelegt werben. Er foll im Jahre 1886 auf bem Wege bon Barftabt nach Saufe eine Chefrau, ferner im Juni ein eima 10 Jahre altes Dabchen verge-waltigt und ferner mit bemfelben Mabchen unter Unwendung bon Gewalt unguchtige handlungen vorgenommen haben. In Sinne ber Antlage, unter Bubilligung bon milbernben Umftanben schuldig gesprochen, berfiel ber Dann in 1 3ahr 6 Dos nate Gefängnif.

#### Straftammerfinnig vom 24. September.

MIS Auffeher in bem Laboratorium einer chemischen Fabrit in Griesheim beschäftigt, bat ber Gifenbreber Gerb. Laffalle 2B. einem Mitarbeiter nach gewaltfamer Deffnung bon beffen Roffer einen Gelbbetrag bon DRt. 38 und feinem Borgefesten mehrere Flafchchen mit Obeurs geft ohlen. Strafe 6 Monate Befangnig. 1 Monat gilt als burch bie Borhaft bec-

Bon bem Fabritarbeiter Emil B. aus Steinert i. 2B. wurde am 29. Juni als Dieb im ftrafvericharfenden Rudfall in Sochft einem Mitarbeiter bas Bortemonnaie mit Mt. 15,70 Inhalt fowie berichiebene Rleibungsftilde ent wen bet. Urtheil 2 Jahre Buchthaus (1 Monat gilt als verbugt) nebft bjabrigem

Berluft ber burgerlichen Chrenrechie.

Der taum ber Strafanftalt entlaffene Sanblungsgehülfe Albert IR. bon Gelben, fam am 28. Auguft nach Wiesbaben. hier entwenbete er ein Rab, welches ein Architett in bem Sausflur eines Reftaurants in ber Langgaffe niebergeftellt bat-Mis ber Dieb bas Rab verfegen wollte, wurde er bon bem Beftohlenen ertappt und ber Boliget überantwortet. Den Dieb traf eine Gefängnißstrafe bon 4 Monaten, abzüglich 3 Bochen

#### Celegramme und lette Madrichten. Die dinesischen Wirren.

London, 25. Cept. , Daily Expres" melbet and Berlin: Die bentiche Regierung habe unter Buftimmung fammtlicher Grofmachte, and genommen Die Bereinigten Staaten, beichloffen, einen internationalen Gerichtebof gur Aburtheilung ber ichnibigen Chinefen gu bilben. Diefer Gerichtehof wird über die Binrichtungen gu beftimmen haben.

London, 25. Gept. "Morning Bolt" melbet aus Shanghai, Rugland hat eine Expedition gegen bie Stabt Mutben organisitt. Die in Gibsang eingetroffenen Truppen find auf Biderfiand geftogen. In ben ffiblichen Brobingen wird infolge Ernennung fremdenfeindlicher Beamten ein allgemeiner Aufruhr befürchtet.

Bafbington, 25. Sept. Die amerikanifde Regierung bat befoloffen, nur 1500 Mann in Deling ju befaffen, welche jum Sonte der amerikanifden Intereffen als ausreidend erachtet merden. Die Amerikaner werden fich nicht unter den Gberbefeht Balderfee's fellen.

Bafhington, 25. Cept. Der Beidluß der Regierung, nur 1500 Mann Truppen in Befing gu belaffen, ift bereits unterzeichnet, aber noch nicht bem General Chaffe mitgetheilt worden. Gerner beichloß die Regierung, die in ben dinefifden Bemaffern befindliche Glotte gu verftarten, 420,264 I um bamit ben Daditen gu zeigen, bag bie Bereinigten Staaten

entichloffen find, ihre Intereffen im außerften Dften au

Der jubafrifantiche Rrieg. Lourengo Marques : Mus zuberlaffiger Quelle wird berfichere, bag bie Buren noch 7. bis 9000 Dann unter ben Baffen haben, bie bon Stejn und Reig befehligt werben. Diefelben haben beichloffen, Die englifden Berbindungelinien gu gerstoren und fich bon Beit gu Beit nach Rorden gut flüchten, wo genugend Butter fur ihre Pferde borhanden ift.

Baris, 25. September. Die Heberfahrt bes Bra fibenten Rruger auf einem bollandifden Rriege. ichiffe erfolgt, wie es bieg, beshalb, weil Beweise borbanden fein follen, bag englische Rriegeschiffe ben Befehl erhalten hatten ben öfterreichifchen Glonbbampfer "Styera", auf welchem für Rruger bereits Blage beftellt waren, auf hoher Gee anguhalten, ju burchfuchen und fich eventl. Arfigers nebft bem bet ihm fich befindlichen Staats-Urchto bu bemächtigen (11)

Paris, 25. Ceptbr. Die Delegirten bes Sogialiften . Congreffes ber fremben Staaten fegen fich wie folgt gufammen : 57 Deutsche, 95 Englander, 27 Belgier, 23 Ruffen, 14 3taliener, 10 Defterreicher. Bisher ift ber Sozialiften-Congreg ohne jebe Dighelligfeit ber-

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; fur Feuilleton, Runft und Locales i. B. Frang Bomberg; für bie Druderei und ben Berlag: Georg Jacobi; für Inferate und Retlametheil: Wilhelm Berr, fammilich in Wiesbaben.

Derimmenfefortidrittgegenüber fru. heren Zeiten macht fich am meiften in Bezug auf bie Beleuchtung bemertbar. Rubol und Rergen erweden noch in ber Erinnerung ein mitleibiges Lächeln; Betroleum, Gas und elette rifches Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift auch bie Feuergefährlichleit im Saushalt geftiegen, benn bie Ungluda. fälle, burch Betroleum bervorgerufen, bilben eine ftanbige Rube rit in unferen Beitungen und jebe Reuerung, bas ben Saushaltungen burch feine Billigfeit werthvoll geworbene Betroleum gu einem jebe Feuersgefahr ausschließenben Brennöl gu machen, muß mit Freuben begrußt werben. Gin folches Brennöl ift bas Raiferol aus ber Betroleumraffinerie borm. August Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich boben Entflammungspunttes fich felbft beim Umfallen und Bertrummern ber Lampen nicht entgunbet und in Bezug auf Feuerficherheit alle anderen Betroleumforten weit binter fich lagt. Conftige Borguge bes Raiferoles find fruftallflare Farbe, Geruchlofigteit, ber-

#### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

#### Wiesbadener Bank, C. Bielefeid & Söhne Webergasse S.

STATE OF THE PARTY	Frankfurier	
	Anfangs-Course	
the state of the s	vom 24. Sept. 1 900	
Oester. Credit-Action	203 40	203
Disconto-Commandit-Anth.	168.70	169
Berliner Handelsgesellschaft	140.50	139 80
Dresdner Bank	139.80	139.60
Deutsche Bank	182,80	182 80
Darmstädter Bank	126 90	126
Oesterr. Staatsbahn	141.50	140 60
Lombarden	25 50	25.10
Harpener	174	179 25
Hibernia.	192.—	1917.5
Gelsenkirchener	185.50	184 60
Bochumer	170 50	170 95
Lourabilitie	189.90	188 50
Tendenz: fester.	3415106	SIA!

Pramatifden, fowie rhetorifden Unterricht für Bühnenberuf, Rebuer und Bortragenbe ertheilt

Philipp Schönfeld, Martiftrafte 11, neben bem Ronial. Schlof. empfiehlt fein reich fortirtes Schubwaareulaget.

fit herren: Brima Bug- und Dafenftiefet ju 5,50 Mr.

feinften im Preife bis gu für Damen: Alle erbentlichen Arten in gelber und fomarger Farbe. Int Kinder: Bon ben fleinften bis zu ben feinften, nur billine Breife,

MIIIe jum Bertauf tommenben Giefel haben eine ausgezeichnete Bas-

form, ein ichones Musfeben, find nur Prima Quaittaten, Die ber Bante entfprechenben Berife außerft billig. Mainger Schuh-Bagar

Philipp Schönfeld,

RI, Emeransftrage 2, RL Emeransftrage 2a. Mains.

Bicababen, Martenrage 11, Boidgaffe 17.

# Wohnungs-Anzeiger

# Volungs-Gesuche

Rukiges Chepaar, ine Anhang, fucht auf 1. Oftober grotes ober 2 fieine Manfarb-mer in befferem Saufe, gleich-it m welcher Stadtgegenb. Geft. 2 unter A. D. 2196 an bie

2196 gut möbl. Bimmer mit Ruche, von finberlofem Ebrpaar fefort gefucht.

mit Preidangabe sab W. L. 2377 an bie Expedition Binttes. Gefucht eine

23ohuung emmer und Rude. Meibungen unt bis 30. September unter W. 7. 3408 in ber Expeb. b. Bl

# Vermiethungen.

6 Bimmer.

Gede Richlund herderftrage 24 in fch. Wohnungen, & 5, event. felfons in reicht. Buben., auf fof. m 11-12 und 5-6 Uhr. Rab. bi b. Gigenth., Gartnerei Georg ewerich-Ring 24, Bert. 1193

#### 4 Bimmer.

Counsftr, 2, verl. Bhitippsbergftr., 3 Bart. 4 Binum., Bleichpl. und nebt. a. Oftbr. ju verm. Rab.

#### 3 Jimmer.

Bartuergehülfen-Beimilie fann bubiche tern Unterhaltung bes Gartens.

#### 2 3immer.

1 Dadmobnung, bestehend aus 1 Simmer, Ruche n. Reller, per 1. Cft. 5. vm. Rab. Romerberg 37.

Blatterfir. 4, Barr., e. ichones Bobng. m. Schlaft, an einen ufferen herrn 3. verm. 2191

Portitraße 4, ming von einem groß. Bimmer,

Reller per 1. Oftober gu Raberes im Borbermt part. Max Imme. 2396

### Möblirte Bimmer.

Butterftr. 12. Deb. 1. Gt. t., 2 Arbeiter erhalten Ron u. Bogie Bleichftrage 17, 3. 2410

Frantenftrafte 26, fon möblirtes Bimmer billig gu vermiethen. fedmundnraße 18, 2

erhalt ein junger Mann Roft m mübt. Bimmer zu verm

tultrain 31, 3. Stod. emienste. 17, 2, vis-4-vis bem Wericht, eleg. mibl. Bimmer W. monati, (and modenweife) m vermierben.

Ein möblirtes Bimmer In bermiethen. Romerberg 28, 8. 8 Tr. I.

In Ginjahr .- Freiwill. a ber Rabe ber Infanterie- famie Amillerietaferne gwei mbl. Bimmer n brim, als Wohne u. Schlafz.,

Edwalbacherfir. 7, 2 t. Songenhofftrafe 2 erhalten auftanbige Beute Stoft unb

Buei mobl. Bimmer mit Roft an jwei anftanbige herreu per Cttaber ju vermietben. 2394 Edutgaffe 7, Metgerei.

Balramftrafe 5, 2, freundlich mobt. Simmer bei Erbmann D bermirthen.

Balromftr, 9, B. 1 r. fann ein anftanbiger Arbeiter Ehril an

Aftern Bimmer baben. tunblich möblirtes Bimmer fo

forr ob, fpater ju vermiethen.

Bimmer an 1 od. 2 herren pu permietben. wei antianbige Leute exhalten Ret unb Bogid.

2Balramftrafte 21, 2 16. Bellrintrage 33. Mittelban 2. Ct. L, ein mobl. Bimmer miethen, 8129 e permiethen.

Laden.

Laben Micheleberg 15 n. Baten Bellrinftrage, Gde Belenenftrage 29, gu berm. bei Deine. Rraufe , Dichele. berg 15,

### Werkftätten etc.

Oranienitrage 31 große, belle Berfflatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab. Dinterbaus bei Bang.

Buferfir, 14 i. c. groß. Retter m. Schrotgang fof, ju verm. Derf. eign, fich a. f. Bogerraum. 2400

# Arbeits-Lachweis.

11 Uhr Bormittage

# Offene Stellen

Manuliche Verfonen.

Schreinergehulfe, ein tüchtiger, berbeirath., bauernb Gebharbt, Micheleberg 20, 2.

12-15 Grundgraber

Bernhardt, Gebanftruße 5 oder Banftelle Morigfrage. 2351

Tügtige Syreiner 3. Bolf. Bleichftr. 39.

Egreinergefelle Dramienit. gefucht bei 3. Donester, 2390 Tüchtige

Manter u. Caglohner gef. Rab. Weftenbftr, 18, pt. 9419 2 tucht, Gubrinechte gefucht. Platterfir. 66. 240

Colporteure und Reifenbe bei bochfter Provifion und großem Bervienft fucht 4748

R. Gifenbraun, Buchtanblung, Emferfir. 19, III Sot rucht. Reifenbe u. Colport, für Bucher u. Bilber auf Bwede, nur neuefte Berfe geg, bochfie Provif. u. groß. Berbienft fofort gefucht. 2120 Sebanftrage 18, hinterb. 2. St. L.

Junger fraft. Panoburiche Buifenftrafte 37. Gur ein biefiges Bureau wird

1. October er, ein auftelliger

Schreibgehilfe im Miter von 15-18 Jahren ge. 3m Bertebr mit bem Bublifum bewanderter junger Mann bevorzugt. Offerten mit Beugnigabidriften und Gehaltsonfpruden an die Erpedition be. Bil unter W. H. 125.

# Ein Mann

der einige taufend Wart in ein einichiegen tanu, finbet anotommliche Stellung.

Offerten mit Angabe ber Fabig-feiten unter F. W. 139 poft Wiesbaben erbeten

# NECESCO DE LA Gefuct &

Abounenten = R jammler

für eine gut ein A geführte Tages A zeitung. Schriftl. A Offerten mit näh. A Angaben über A bisherige Thätige feit erbeten unter A M bie Egpedition M Diefes Blattes.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis 78

CHEKKI KKKI

im Rathbans. - Tel. 2377 ausfdiregliche Berbffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Manner. Alrbeit finben :

Combitor Buchbruder Mafdinenmeifter Frifeure Rüfer Malet Monteure

Schmitt Schneiber Shuhmader Lapezierer

**Bagner** nmermann Sausfnecht Ruticher - Fuhrfnecht Landivirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen!

Bärtner Raufwann Rellner Erhrling: Schloffer Danstnecht - Berrichaftsbiener Sausbiener Eranfenmarter,

Arbeiter und Arbeiterinnen, fowie geubte Druderinnen, Ladirerinnen u Bolirerinnen für bauernbe, lobneube Befchöftigung gefucht, Bied-bobener Stanial- und Metallapfel-Febr. M. Riach, Marftr. 8. 2376

Santjunge gur leichten Wrbeit mabrend ber fr. Beit gei. Dafnergaffe. 17,

Lehrlinge.

für meine Gürtlerei, Gelbgiegerei u. Bernidelungsanbalt fu fe einen Lehrling

Deinrich Straufe, 7

Dörners Dörners

!. Centralbureau (Burean 1. Ranges), Garnbogen-goffe 9, bom 1. Oftober ab Mauritinaftrafe 4, 1. Et., Telpb. 571 Tildt und Sotelperfonal mit bebem Gebalt. 2860

#### Weibliche Verlonen.

Drbentl, Dabchen t. b. Rleiber. maden granbi. erlernen. 2404 Schulbera 11. Bart I.

Gejudt befferes W. abden, bie Bausarbeit verfieht. Bafde außer bem Saufe, Biemardring 28, 2.

Ein tlicht. Madden für Sautund Rudenarbeit fofort gefucht. Mabchen für Saus. u. Ruchen-arbeit (nicht tochen) gefucht. 2365 Banngaffe 31, 1.

Cudtige Verkäuferin für bie Abtheilung Baumtwoll-waaren ber 1. ober 15. Oftober

Di. Conneiber, Birobaben

Manufactur. u. Mobemgaren. Monatfran für B Stunden Morgens gefucht Bonggaffe 31, 1.

fincht ein einfaches Mabchen, welches Raben erfahren ift, wo möglich ferviren tann Abelbeiber, 35, 1. poifc. 10-12 u. 2-4 llbr. 2370

Gin Madchen, bas gut burgerlich Rochen fann und etwas Sausarbeit mit berrichtet, gegen boben Lohn fofort geindit. Rah. Erveb

Cumuge Taillenarbeiterinnen fofort gefucht.

hermannftr. 28, 3. Caubered Dienftmadchen gei. Gr. Burgfir. 5, 8 1. 2893 Gine Mafchfrau finb, bauernbe

Beid. Rab Marfir, 18, Junges Midchen, weiches ju Soule ichlafen fann, gelucht, Bafnergaffe 7, 9,

# Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Beöffnet bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I. f. Dienfiboten und

Arbeiterinnen. fucht flanbig:

Röchinnen Mllein., Saus., Rinber., Bimmers u. Ruchenmabden Sorel-Berfonal. Monatfrauen. But empfohlene Mabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheitung II. für feinere

Berufdarien. vermittelt: Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stüpen, Sanshalterinnen für Brivate u. Dotels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Berfauferinnen u. Budhalterin Pebrmabden,

Sprachlebrerinnen. Schulberg 6, 3, ichuifr. Rinb für leicheeren Dienft gef.

Sehrmädchen.

Dabden t. bas Bugeln grand. 2356 Ein Lehrmädchen gegen Bergutung fofort ot. fpater

Grans Mitftatter, Beberg. 20.

Ein Jehrmädden tonn gegen fof. Bergutung in ein Blumengefchaft eintret, Rab. Erv. Braves Dinbeben tann bas Rleibermachen grundlich erlernen. 2198 Ablerftrage 45, 1,

Madden tonnen bas Rieiber-erfernen Reroftrafe 3, 2. 1933 Eine ticht. Weifigeugnaberin fowie Bebrmabden gefucht 33 herrmanuftr. 21, 8 L

In ber Banehaltungeichnie Jahnftr. 14 tonnen jun bom 14. Jabre an bas Bafchen und Bügeln lernen

Melbungen bei ber Borfteberin Arl. Barfas.

# Mädchenheim Stellennadiweis

Edwalbacherftrafte 65 II. Grfort u. fpåter gefucht : Aftein:, ause, Bimmer- u. Ruchenmabchen Röchinnen ür Privat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Mabden erh. billig gute Benfion. P. Selsner, Diafon

Empfehlungen.

fint fur herren!

Weftunt auf langjabrige Erfahr. ungen in großen demilden Walcher reien, bin ich befähigt fpegiell Berrnfachen chemifch ju reinigen und auf neu gu bugeln. Muf Bunfch merben biefelben ausgebeffert u. abgeholt.

3. Morginen Stiftftr. 21. Oth. part. 2398 Mehrer.

Wer unterrichtet 4 Militaran-warter im Deutsch und Rechnen, wochentlich 1 bis 2 Stunden, Off. m. Preisang, u. M. K. 2405 an bie Erpebition,

Schriftliche Arbeiten!

Eine Bittwe fucht noch ichrift-liche Arbeiten gu übernehmen bei punklichfter Ausführung. Rab. General-Angeiger.

fran Deel, naberin, Beifigeng. haioftrage 47, empfieble fich im In-fertigen von herren u. Damen-wafche, sowie ganger Andftat-tungen in u. außer b. Daufe. 864

Technikum Strelitz in Mooks Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2754 Meisterkurse 2754 Maschinen-a Elektrotechnik Ges. 1995- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. EMINISHMEN NEWS THE PARTY

Cednikam Sternberg Mockl. Getrennte Abtheil-ungen: 1) Maschinenbau und Electrotechnik, 2) Hoch- u. Tiefban. 3) Ziegler-, 4) Tischlerschule.

# fahnen & Flaggen, fampions, Fenerwert.

Sommtlide Decoration8.

# Wiesbad. Jahnenfabrik Wilh. Hammann,

Bicobaben, Bärenstrasse 2. 267

Bobbin=Ringfdiff= Mahmafdinen

Rellerfir, 12. Sahrraber. Rahmafchinen.

liefert billigft unter Barantie Joh. Arvetich,

lè müssen sich bor einer übermag. Bergrößer 3hrer Familie ichligen. Dies find Sie fich feibit. 3hrer Frau und Jor, Kinder femid, Lesen Sie undeb, duß, feber. Buch, Preis ann 70 Pfg. (fonft 1.70 Mt.) Rt. Oschmann, KonftangE. 7020

Silfe geg. Biniftod. Timerman,

Amzuge per Weberrolle werben burch ge-iculte Beute prompt u. bill. beforgt. ( 29iff, Emferftrage 63,

äufe und Verkäufe

Beftellungen burch Boftfarten.

Fallapfel 1910. 4 1919. pellmunder. 37, 98trb. 1 r. 2956

Relter, faft neu, billig ju verfaufen. 1908 Rab. Moderftrage 35.

Prima Würftden (taglich frifch) Paur 12 u. 20 Bf. Mbierftrafie 48.

2 gebrauchte, noch gute Gabr-geber ju verfaufen, 2243 Rellerftrage 12, Bart. Ein gebr. Copha billig ju verf. Bairamitrage 6, 1 St.

Rameltafchenbivan billig an 2195 Ribberfir. 19, Oth. 2. Birnen, feines Zajelobit, in jedem Quantum billig abzugeben

Denefler, Scharnberfiftr. 13, 2. für Gariner und Gartenbefiber.

Wegen Maumung bes terrains fann von jest ab prima Miftbeeterbe tarrenweife abgegeben werben, auch find großere ind fleinere Boften Decorations. Bffangen u. verichiebenes Mubere abzugeben in ber Gartnerei von Georg Gild, veri. Porfftrage.

Faffer und Butten. Friid geleerte Beinfaffer von 20 bis 1200 Liter, ougle gaffer von 750 Liter, Salbftud u. Grud fagbutten ju verfaufen.

Biafden- und Gaghandlung Delenenftrafte 1. ig gu vertaufen: 1 Baar weife Erbnurenpudel bei

6, Bobus, Bermalter, Salachebousftr. 7. Erodiherd, har gebrauchter eignet, ju verfaufen. 21 Drubeuftr. 8. Werlftatt.

Altes Gold and Silver tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, Langgaffe 8, 1 Stiege.

Bebr. Bett (vollft.) ju vert. Sellmunbfir. 58, 1 r. 2369 Sanapre febr gut erhalten, m. 4 IRt. Blicheisberg 9 bei Rötherbt.

(5. manne ju vert. br. Derb, petr. Babe. Emferfit. 71, 1 Tr. Gin Real

für Spegerei (wie neu) gu vertaufen, fowie brei Deft. apparate. Ede ber Mbein- u. Moribftr.

Wegen Umzug gebrauchtes Beber . Ranapee. garantirt reine Roghaarpolfierung, 28, 25, neuer Stheil, Rameltalden. bivan IR, 70 gu verfaufen. 2358 Scharnborfiftr. 20 Part.

Bu verkaufen : 1 nene Betiftelle, 1 2Bafch. kommobe m. Auffat in Mar-mor, I Nachttisch, das gunge bellnußt, poliett, Dafelbft I ge-branchtes Copha und nene Calon Garnitur.

Dellmundftrage 37, Mittelbau, 1. Treppe rechts.

reinwollen, moberne Farben, feine Appretur, liefert billigit. Dlufter folicufrei, Hermann Sewier, Sommerfeld (Bry 18th a. C Zuchverfandtgeld., geg. 1873, 3349 Gridigranh (Siabipanger m. preffe billig abjugeben Biebrich, Wiesbabenerftrage 47. 3409

Brima Sausbrand Rohlen (Rubr).

Rug 1 ober 2 renommirteftet Beden, per Ottober/Rovember er. je 1 Woggon eventi, auch 1 Bubre per Centner Mt. 145 frei Saus gegen Caffe abzugeben. Off. unt. X. 2415 an die Exped. d. Bi. 2415 Birnen. Gone Ausficht ge. Birnen. Schone Ausficht gw. 8/10. 28. Gros. 2417

Giegantes guterhalt. Breaf vierfibiges ju vert Rab, im Berlog, 2412 Brei gut Uniformrocht (Artiflerie) biffig gu bert. 2399 Schmalbacherftr, 37, 8 r.

Bur erhattenes großes Rinber-bett billig gu verfaufen. 2402 2. Rrang. Statterfraße 5, 1, neben b. Marialisf-Rirde.

2 gebrauchte und 1 neues Hahrrab fehr billig ju oer-2409 Grantenftraße 5. Sis. Bart.

Zugelaufen. Gin Bog-Terier (meiß und fdwars), auf einem Auge blinb, abgubol, Weftenbftr. 1. 1 Et L 2418 Junger Biegenbod (Sameiger) : vert. Rab, Art. Ral. 2:95

Transmage

mit eingehauenem Beingebalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fomie Goldwaaren

in fconfier Answahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19 Schmergiofes Doriochftechen gratis

Maggi gum Bargen, Maggi's Gemuje- unb Braftinbben. Maggi's Bouillon Rapfelu, maggi'e Gluten-Statao Qf. Mobers, Lugwigftr, 13;

Fuhrgeschäft.

Gin Gufrgefchaft, im beften Be, triebe, beften Birrben und Wagen fefte alte Runbichaft ift gu verfaufen ober ju übertragen, auch fann ein Ehelthaber eintreten. Gelb erforberlich. Raberes in Maing, Lieb-franenp'on 5. 2. St. 3369 Gin gin e . Dane mit Laben, Borob, Oth. u. Gtb., i. ob. Stadttheil, unter guten Bebingungen gu berfaufen. Geft. Offerten unter A. K. Z. an bie Eppebition biefes Blattes. 2928

Renauration. Tudtige junge Birtheleute wünfden eine Reftauration in übernehmen. Cantion fann gefiellt werben. Geff. Off, erbeien unter

E. M. 1000 an bie Erpeb. 2896 Weinstube im Betrieb mit hond, großem Gof

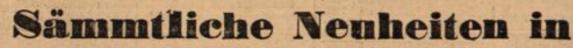
n. Garten mit ober obne Inentar fofort gu berfanfen. Dr. 50000. A. P. 4 Sauptpoft. 2392 Wirthidaft od Gafthof, auch fl. Blay, menn rentabel gut Faufen gefucht. Off, erb. u. E. S.

506 an Haaseastein & Vegter A.G., Frankfurt a. M. 419,264

Bur bevorstehenden Ginftellung in's Deer empfehle mein großes Lager in Reiber. Wiche, Ropf. und Zahnbürften, Meffing., Leberzeng., comneburften ze., fowie Bruftbeutel, Rlopfpeitichen und fammtliche Militar Sfeeten genan nach Boridrift.

Karl Wittich, Toilette- und Bürftenwaaren, Dichelsberg 7, Gde Gemeindebadgafichen.





# cravattan Gravattan

eigener Fabrikation

sind eingetroffen.

Qual. I:

1 Stück Mk. \_.95.

Qual. II:

1 Stück Mk. 1.50.

Unsere Cravatten eigener Fabrikation zeichnen sich durch sorgfültigst gewählte, allerneueste Stoffe, durch allerbeste Confection und chikeste Fagons aus.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12|14.

2/282

# Zum Umzug für Oktober 1900 Besonders billiges Angebot! Gardinen

engl. Tüll u. Spachtel in grossartiger Auswahl zu thatsächlich billigen Preisen.

Ich hatte günstige Gelegenheit, einen grossen Posten Gardinen äusserst vortheilhaft einzukaufen und werden dieselben, um rasch damit zu räumen, weit unter Preis abgegeben.

Teppiche

Axminster, Tapestriy, Velour, Brüssel und handgeknüpfte Smyrnateppiche in überraschend grosser Auswahl. Portièren, Möbelstoffe. Läuferstofie, Tischdecken, Divandecken, Felle.

Bettstellen

in Eisen, Messing und Holz für Erwachsene und Kinder.

Permanente Ausstellung completter Betten.

Bettfedern und Daunen von ganz vorzüglicher Qualität und Füllkraft.

Schneider

Kirchgasse 29 u. 31.

Kirchgasse 29 u. 31.

Oscar Michaelis, Specialität: Moselweine.

Adelfsallee 17. Weinhandlung. Telephon No. 2130.

2. Sortfebung.

(Wachbrud perhaten

# Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Mente.

"Erzähle mir etwas von — Anna Petrowna", begann Rieolaj Iwanowitsch mit nicht ganz sicherer Stimme und ließ sich auf seinen früheren Plat vor dem Schreibtische nieder. "Du warst ja wohl die ganze Zeit über bei ihr? Wie habt Ihr die sehten Jahre gelebt? — Sehe Dich dort auf den Stuhl neben dem Ofen, das Stehen könnte Dir schwer fallen!"

"Sofort, Ricolaj Iwanowitsch", erwiderte Darja bereitwillig, "aber foll ich nicht lieber borber Licht anmachen? In wenigen Augenbliden wird es finster geworden sein!"

"Licht? Weshalb?" fragte Ricolaj Iwanowitsch gleichgistig. "Lag nur, Alte! Die Geschichte, die Du mir erzählen wirft, bort fich am besten im Dunkeln an!"

Darja nidte, als stimme sie seiner Ansicht vollständig bei, sette sich schwer auffeufzend auf den ihr angewiesenen Plat und flütte bas spite Kinn auf die Flace Hand, während ihre vom Alfer erloschenen Augen gedantenvoll in die Schatten bes Abends hinausblicken. Auch Ricolaj Zwanowitsch schwieg, jo

fagen fie eine Beile ftumm fich gegenüber. "Run, Darja?"

"3a, herr; mas wollen Gie wiffen?" -

Ricolaj Imanowitich machte eine ungebulbige Bewegung und ftreifte mit einem ichnellen Blid bas faltige Geficht ber alten Dienerin.

"Alles, was Deine herrin anbelangt", entgegnete er furz. Ich bente, Du begreifft, baß ich nicht aus Reugier forsche! Wie alt ift bas Rinb?" —

"Bier Jahre, gnabiger Berr!"

"Und — und —" er fuhr mit ber Hand ein paar Mal haftig purch bas Haar und erhob fich, bas Fragen wurde ihm schwer, ihm war, als verlette er damit die Todte. "Sei so gut, Darja, und mache den Mund auf", begann er nach einer Pause mit wunderlich rauber Stimme, "ich kann nicht jedes Mort aus Dir berauspressen und din doch gezwungen, mich über die Berhältnisse Deiner Frau näher zu informiren, bei wem aber soll ich bas, wenn nicht bei Dir?!"

Die Alte richtete fich tergengrade auf ihrem Stuhl auf und firich mit gitternben Sanben bie Falten ihres buntlen Rattun-

fleibes über ben Rnieen glatt.

"Ich will gewiß alles fagen, was ich weiß", erwiderte sie, mit ihren glanzlosen Augen jede Bewegung des im Zimmer aufund abschreitenden Nicolaj Iwanowitsch berfolgend, "zu verbeimlichen habe ich nichts, aber ebensowenig auch viel zu erzählen. Wir haben abgeschieden, wie Einsiedler, gelebt, haben mit der Welt teinerlei Berbindung gehabt und seit zwei Jahren, außer dem Dottor, der ein paar Mal wöchentlich aus der Stadt berübertam, nicht einmal einen fremden Wenschen gesehen. Immer dieselben Gesichter, immer dieselbe Umgedung, was soll man da erleben, was erzählen?!"

"Ja, aber um Gotteswillen, so ift es boch nicht immer gewesen?" bemertte Nicolaj Iwanowitsch ungebulbig und blieb bicht vor ber alten Dienerin stehen, die, den gebeugten Obertörper langfam hin- und herwiegend, traurig zu ihm auffah.

"Richt viel besser, Herr!" sagte sie, die welten Lippen zu einem schmerzlichen Lächeln verziehend. "Das haus hier war immer ein Kloster, in welches sie sich und ihren jungen Lib lebendig vergraben hatte. Mir tonnte es schon recht sein; wenn man alt ist, hat man tein größeres Berlangen als solche, durch nichts gestörte Ruhe, wie aber sie es ausgehalten hat, das mag der liebe Gott wissen. Und doch war sie glücklich, die erste Zeit wenigsten — später freilich" — Darja seufzte schwer auf und schüttelte mit einer trostlosen Bewegung das graue Haupt.

"Als ich vor fünf Jahren hierher tam, hatte jene glüdliche Zeit eben ihren Ansang genommen!" begann sie nach einer Pause mit leiser Stimme, und ihre eingesunkenen Augen blidten gebankenvoll ins Leere. "Ich freilich hatte immer böse Ahnungen, denn so etwas tann nicht gut werden, was aber sollte, was konnte ich thun?! Ihr mit meinem Rabengekrächz das Leben verdittern? Und hätte benn das etwas geholsen? — ich bin alt geworden und habe viel in meinem Leben gesehen, immer aber dabe ich gefunden, daß Herz und Bernunft schlecht mit einander ablammen, und daß ein fremder Kopf für einen anderen nicht zu benten vermag. Deshalb überließ ich auch alles dem lieben Gott, gelobte, ihr in Freud und Leid getreu zur Seite zu stehen und sie nicht zu verlassen, daß ich sie zu Grabe tragen würde?!"

Wieber feufzte fie schwer auf und neigte das faltige Gesicht tief auf die eingesuntene Brust. "Sie war glüdlich, wollte glüdlich fein!" fuhr sie nach einigen Augendlichen mit von Thränen erstidter Stimme fort. "Graf Max lebte damals auf seinem Gute Kamiennaja Sselo, ein paar Meilen von dier, tam ein daar Mal wöchentlich herüber und brachte Sonnenschein in diese einsamen Mauern. Anna Petrowna lebte an solchen Tagen auf; sonst, wenn er nicht da war, meist still und ernst, ging sie mit strahlendem Antlitz und lächelnden Lippen durch das Haus,

welches von ihrem Lachen, von ihrem Singen wiederhallte, für jeden hatte fie ein freundliches Wort, es schien, als wolle fie von ihrem Glüd allen, die in ihrer Nähe waren, etwas mittheilen, und er — nun, er war auch gut und freundlich, ich tann es nicht anders sagen. So ging das wohl gegen ein Jahr, dann wurde

ber fleine Mar geboren.

Graf Zobolew war bamals auf längere Zeit zur Hochzeit seiner Schwester verreift, man wußte nicht einmal, wann er zurüderwartet wurde; ich befand mich in tausend Aengsten, und nur Anna Petrowna war dieses Mal ganz ruhig; sie dachte nur an das Kind, dem sie in wenig Tagen das Leden geben sollte und sah der Stunde seiner Gedurt mit stiller Freude entgegen. Endlich sam der Augenblick, alles ging glücklich von statten, Mutter und Kind besanden sich wohl, Anna Petrowna durste bereits das Bett verlassen, nur von dem Grasen hörte man nichts. Mich quälten allerlei duntse Ahnungen, aber als ich einmal etwas davon laut werden ließ, lachte sie mir hell in das Gessicht, ging an die Wiege, hob den Schleier, welcher über dieselbe gebreitet war und blicke mit leuchtenden Augen auf das schlafende Kind. Dann wintte sie auch mich beran.

"Es ift ibm ahnlich, nicht mahr?" flufterte fie mit gludlichem Lächeln; und als ich nur feufgend nidte und mich abwenden wollte, benn mir drangten fich die Thranen in die Augen, umschlang fie mich mit beiben Urmen und blidte mich

lächelnb an.

"Alte, gute Darja", sagte sie, mir tosend die Wangen streichelnd, "was ist Dir eigentlich und wie tönnen Dir nur solch' unvernünstige Sedanten tommen? Was furchtest Du? Daß er nicht wiederkommt? — Wie wenig Du ihn tennst! Er kann nicht tommen, irgend etwas Unvorhergesehenes hält ihn in der Stadt zurück, er hat Familie, auf die er Rücksichten nehmen muß, aber er tommt bestimmt, sobald es ihm nur gelingt, sich sreizumachen! Und kann er denn tommen? Hier din ja ich und das Kind! — Sein Kind, Darja! — D, wie glücklich bin ich, daß mir Gott ein so hohes, reines Glück zu theil, mich Mutter

feines Rinbes werben ließ!"

Und wieder beugte fie fich mit ftrablendem Untlig über ben Rleinen, ich aber fcblich mich binaus, mir war bas berg gum Brechen voll. — Doch fie follte biefes Mal recht behalten, Graf Mar febrte nach vollen givei Monaten enblich gurud, aber feltfam veranbert, wenn auch Anna Betrowna in ihrem Mutterglud nichts babon bemertte, meine Mugen maren icharf und liegen fich nicht täufchen. Drei Bochen blieb er in Ramiennaja, bann rief ein Telegramm ihn in die Stadt gurud. — Bas foll ich Ihnen viel ergablen, herr, für uns brach eine traurige Zeit beran. Graf Dar tam ja wohl zuweiten, anfange zweimal im Monat, bann einmal - ja endlich bergingen auch fünf bis fechs und mehr Wochen, ehe er fich bliden ließ, und immer hatte er es eilig. Anna Petrowna wurde bon Tag ju Tag trauriger, aber fie flagte nie, fand immer etwas gu feiner Entichulbigung, glaubte feft an ihn und ichrieb ihm lange und ausführliche Briefe, auf welche meift feine Untwort tam. Go bergingen Monate. Es war an einem Tage wie ber heutige, als Graf Mar unvermuthet eintraf. Unna Betrownas Glud tannte teine Grengen und auch ich feufgte erleichtert auf, benn nicht nur, bag mir ihre Gefundheit feit einiger Beit Beforgniß einflößte, auch unfer Gelboorrath ichmolg von Tag gu Tag gufammen. Run war er ba, Gott fei Dant! Mir freilich war es, als ware bie Stirn bes Grafen umwöltter als fonft, aber bas tonnte Taufdiung fein, ich hatte ja mit eigenen Augen burch ben Thurfpalt gefeben, wie er fie fußte und bergte und wie fie bann beibe an bie Wiege bes Rinbes traten, wie fie lange, eng aneinanber gefcmiegt bor berfelben fteben blieben und wie er fie bann wieber an fich jog, ihre Stirn, ihre Mugen, jebes Glieb ihrer Finger an feine Lippen prefte! - Go verging ein Tag und ber andere, am britten follte Graf Zobolew wieder fortreifen. Ein richtiger Berbftmorgen, mit taltem Binb und burchbringenbem Regen blidte burch bas Genfter, als ich fpater als gewöhnlich mit wiiftem Ropf und ichwerem Bergen erwachte. Es war noch frub, aber Anna Betrowna fchlief bereits nicht mehr, fonbern tam bollftanbig angefleibet aus ihrem Schlafzimmer, als ich ber-

"Bleibe nur, Darja", fagte fie freundlich, "ich nehme nur Max für einen Augenblid, bamit fein Papa fich von ihm verabschieben tann. Der Rleine ift gerabe aufgewacht und tonnte fpater am Ende wieder Luft zum Schlafen verspüren!"

Mit bem Rinbe im Arm verschwand fie hinter ber Thur ihres Schlafzimmers, aus beffen Innerm leifes, gartliches Zwiegespräch bis zu mir herübertlang.

"Beilige Mutter Gottes, Du unfere Fürsprecherin, wende alles jum Beften!" betete ich aus tieffter Seele und fleibete mich hurtig an, benn schlafen tonnte ich nicht mehr.

So berging ber Morgen. — Mar ichlief icon wieber, ich faß, in allerlei Gedanten, neben seiner Wiege, die herrschaften befanden sich wohl schon seit einer Stunde hier in diesem Zimmer, und auf dem Hofe spannte der Rutscher die Pferde vor den Reisewagen, an dessen hintertheil der Diener des Grafen einen Roffer seitschnürte.

Die Thür war geschlossen, was bort innen gesprochen wurde, konnte ich nicht hören, aber es mochte ein ernstes Gespräch sein, welches die Beiden miteinander führten, ihre Stimmen klangen danach, oder eigenklich die des Grafen, welcher im Jimmen auf und abschritt, denn Anna Petrowna warf nur den Zeit zu Zeit ein Wort abgeriffen dazwischen, und auch dieses war so leise, daß ich, selbst wenn ich horchen wollte, nichts hätte verstes hen können. Doch der Gedante kam mir nicht einmal, alles war ja gut und in bester Ordnung. Daß der Graf fortreiste? — Mein Gott, das geschah setzt immer und konnte wahrscheinlich nicht anders sein, solch ein vornehmer Herr mochte mancherlei Geschäfte haben! Ehrlich gestanden war ich müde, denn ich hatte die Racht schlecht geschlasen und eben im Begriff einzuniden, als mich ein wunderlicher, durch Mart und Bein gehender Laut aufschredte.

"Mag!" hörte ich Anna Betrownas Stimme, und ber Rame tam wie ein Aufschrei von ihren Lippen. "Mag, Du tannft bas nicht gesagt haben!"

"Doch, Anna, fagte ich es!" flang die rubige Antwort bes Grafen. Dann folgte eine lange, ewiglange Bause, in der ich nichts, als meinen eigenen Herzschlag hörte und endlich ein berzerschütterndes Weinen, bei dem ich zitternd am ganzen Leibe, aufsprang und, ohne zu wiffen, was ich thun wollte, an die Thur eilte. — Anna Petrowna saß auf dem Sosa, auf weldem sie jeht sigen, Nicolaj Iwanowitsch, den Kopf hatte sie auf beide Arme gelegt, und ihr ganzer Körper bebte in leidenschaftslichem, lautlosem Schluchzen. Neben ihr stand der Graf, blaß, erschüttert, man sah es ihm an, ihr Schmerz ging ihm nahe.

"Beruhige Dich, Unna", bat er leife, "es muß sein!" Und bann sprach er viel und lange, von seiner Familie, von seinen Berpflichtungen gegen dieselben und noch manches, was ich nicht verstand. Ob sie ihn hörte? Gott mag es wissen! Sie richtete sich nicht auf, unterbrach ihn mit teinem Laut, weinte, weinte, und als er endlich schwieg und ihr sanst, als wollte er sie trösten, über das Haar strich, ergriff sie diese Hand und bedeckte sie mit heißen, leibenschaftlichen Küssen. Er wollte sich wehren, wollte sich freimachen, da, den Andlick vergesse ich nicht, und sollte ich hundert Jahre alt werden, warf sie sich ihm zu Fühen, sie, meine stolze, schöne Herrin, am Boden, zu Fühen eines Mannes!

"Mar, erbarme Dich, bente an bas Kind, an unfer Kind, was foll aus ihm, was foll aus mir werden, wenn Du mich verstäßt?" flebte fie mit erhobenen Händen. "Ich bitte nicht für mich, ich bitte für den Knaben, erbarme Dich, Mar!"—

Bas er antwortete, tonnte ich nicht versteben, in meinen Ohren braufte es, als ware ein Sturm ploglich ausgebrochen, ich weiß nur, daß fie mit einem Wehlaut zusammenbrach, bag ich im nachften Mugenblid an ihrer Geite ftanb, und baf Graf Cobolew ein paar Augenblide fpater bas Saus verlaffen hatte. Bas foll ich Ihnen viel ergablen, Ricolaj Joanowirsch?! Schlimme, fchlimme Tage folgten biefem Morgen. Anna Betrowna folog fich, als fie gu fich tam, in ihr gimmer ein, bort hörte ich fie die gange Racht über auf- und abgeben, gumeilen leife por fich bin fprechen und bann wieber weinen, weinen, als follte ihr bas Herz brechen, boch fo oft ich auch anpochte, fie antwortete weber, noch öffnete fie. Much ich tonnte nicht fchlafen, erft gegen Morgen übermannte mich bie Mübigfeit, und ich folummerte ein, aber nicht auf lange. Trofilofes Schluchzen wedte mich icon nach turger Beit: Unna Betrowna fniete an ber Biege ihres ichlafenben Rinbes und weinte jum bergbrechen, Mil' mein Troften half nichts, fle icuttelte nur traurig ben Ropf und weinte, weinte Tage, Rachte lang. Dann wurde fie trant, fcmer, gefährlich, wir glaubten alle, es ginge gu Enbe, aber fie wurde gefund, wenn auch nie wieder vollständig. Geitbem frantelte fie beftanbig, zwei gange, lange Jahre, bis ber liebe Gott fich endlich ihrer erbarmte und fie endlich gu fich nahm. Muf ber Erbe war für fie tein Ruam, fie war gu gut fur biefes Jammerthal - Gott fchente ihr eine fanfte Rube und ein eine

(Fortfehung folgt.)

# Ausbildung als gandarbeits- u. Induftrie-fehrerin

Borbereitung jur ftaatlichen Brufung und jur Lebribdtigfeit in Aunfthanbarbeiten ober in Wafcheanfertigung und Schneibern Dietet fich einem jungen Rabchen mit entsprechenber Beanlagung unter gang besonberd gunftigen Bedingungen, ev, völlig toftenlos. Bertonliche Melbung balbigft erwünscht.

Dietor'sche Frauenschule, Caunusstr.12

Maffag., n. Clehtr. in Derb. m. homsop. beb. Magen., Nerven. u. Grauenleiden, Dale., Dant u. Gefchtechtotrautheiten, Flechten u. Schwächezustände. 1928

Erfolg ficher! 18jabrige Brazis! Biele Dantf.
Eprechft. taglich von 10-1 und 5-8, Conntags von 10-1 ubr.
Marktifrafte 8, 2 lints.

# Pdur für Damen! A Bin wieder zu sprechen täglich bis Abends 9 Uhr. Die berühmte Phrenologin Mrs. Lendsey, lrüber hirfchgraben 26, seht Faulbrunnenstr. 12. 1. Kur turze Zeit.

# Obst-Ausstellung und Obst-Markt zu Schierstein.

Bom 23. bis 30. Ceptember er. findet in bem bem Bahnhofe gegenüberliegenden Gohnlein'ichen Befigthum eine

Obst - Audstellung
verbunden mit Obst. Martt statt.
Die Audstellungs Commission.

# Modenwelt, Bazar, Gartenlanbe, Die Woche,

fowie alle sonstigen Zeitschriften abennire man bet 2170
Heimrich Kraft,
Franz Bonnong's Rachsolger, früher Reppel & Müller,
Wiesbaden, 45 Kirchgasse 45.
Busicherung promptester Bedienung.

Bucher, Alten werden unter Barantie bes Ginftampfens angefauft. 1814

> Adlerstrasse 27, Relephon 765.

# Ren! Clektrische Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbädern (erste und allemige Anstalt Wieshadens) ärzellich empsoblen gegen Gicht, Mheumatismus, Diabetes, Jechiad, Insturmus, Werrenund Leberleiden, Aschma, Feutluch, Blutarmut, Weuralgien, Frauenleiden z. Thermalbäder, Douchen (Nachener Art), BäberAbonnement, gute Benston empsicht H. Kupke, "Badhans zum goldenen Roh",

Neue Soll. Boll-Häringe ohne Unterschied ber Größe per Stud 6 Bfg offeriet 201 Altstadt-Consum, Metgergaffe 31.

Goldgaffe 7.

# J. Bacharach

4. Webergasse 4, 4. Webergasse 4,

beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass die

# Neuheiten für Herbst u. Winter

in unerreicht grosser und geschmackvoller Auswahl eingetroffen sind.

Parterre: Auslage der neuesten Wollstoffe und Seidenwaaren.

Erste Etage: Ausstellung der neuen Modell-Costüme, Mäntel, Blousen und



Morgenröcke.



2282



Reparaturen

fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Audführung und allerbilligften Breifen.

. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Eine Bartie gebrauchte

herren- u. Damenräder in jeber Preistage ju berfaufen Ernft Bimmermann,

Wenn Sie bequem gehen wollen,

tragen Sie

Triumphstiefel!

Alleinverkauf bei Ferdinand Herzog, Langgasse 44, Eoke Webergasse.

# Zu herabgesetzten Preisen empfehle eine Anzahl Dessins

Teppiche Möbelstoffe Portieren Bettdecken Tischdecken Divandecken Gardinen Läuferstoffe Linoleum Vorlagen

welche aus meinem grossen Lager aussortirt sind.

Restevon 1-6 Paar Vorhängen aussergewöhnlich billig.

mid

mit

allg ber icha

tem!

Mui

duf

Ine:

gelö ift b

Eine Parthie

ächte Japan- u, Parlak-Vorlagen

Mk. 2,25, 2,90, 7.50-16.50

9. Marktstrasse 9. g291

befter Bernflein-Fußboden-Glanglad, in allen Farben, bauer haft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquet. wache, Stahlfpahne zc. zc. empfiehlt

Droguerie " Theodor Wachsmuth, 45. Friedrichftrage 45.

# VI. Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 12. October 1900. Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth

Loose à 1 M., 11 Loose - 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg., versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W. Königsberger Geld-Leose à 3,30 M. habe noch vorrathig.

# Großer Kartoffel-Abschlag.

Brima Saiger Magnum bonum Welbe Englifche Maus-Rartoffel Bwiebel

2 50 per Bib. 6 Big., 10 Bib. 55 Carl Kirchner.

Bellrigftr. 27, Ede Sellmunbftr. Telebben 9165.

> Rene Carbinen Bib. 28 Big., Rene Rollmöpfe Ct. 7 Bfg., Mett.Burft Bib. 85 Big. Althadt-Confum Mengergaffe 31,

io Aus

# Frauen-Schule Wiesbader

Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse 40).

Gegründet 1879.

22. Schuljahr.

Gegründet 1879.

# Wiederbeginn der Unterrichtskurse:

Donnerstag, den 27. September. Neu-Anmeldungen zu allen Fächern: Praktische und kunstgewerbliche Handarbeiten, Schneidern, Wäsche-Anfertigung, Kunststickerel Zeichnen, Malen Liebhaberkünste u. s. w. u. s. w. werden baldigst erbeten. Prospecte und jede gewünschte Auskunft durch die Vorsteherin, Frl. Julie Victor, oder den Unterzeichneten.

in ben Bertauf.

Reissmann's "Kronjuwel" Dauerbrand-Oefen Colonia- & Juno-Dauerbrand-Oefen Regulir-Füllöfen, Irische Oefen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Austattungen,

Roder's Mochherde mit Majolika-, Emaille-, oder schwarz lackirten Wänden halt in grosser Auswahl zu den billigsten Tagespreisen auf Lager das Specialgeschäft in Oefen u. Herden

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- u. Saalgasse.



für Bau- und Kunstgewerbetreibende

3 aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen. Unterricht an allen Werktagen von 8-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags.

Beginn des Winter-Halbjahres am 1. Oktober.

2367

# eröffnet Wiesbadener Consum-Halle

Berfaufsftellen:

Morikstr. 16 Inhuffr. 2 Ren eröffnet! Bedanplat 3. Zelefon 478. Gelee! Marmelade !

fog, Raifergelee p. Pfb. 22 Pf., im Eimer von 25 Pfb. 19 Bf.

Bwetidenlatwerg, gar, rein, p. Bfb. 24 Bf., im Eimer von 25 Bfb.

fog. Apfelgelee pr. Pfd. 28 Pf., im Eimer von 25 Pfd. 24 Pf. Aprifosengelee, bochseine Waare, pr. Pfd. 35 Pf., ire Eimer von 25 Pfd. 30 Pf.

gem. Obftmarmelade pr. Bid. 25 Bf., im Einer von 25 Pfb. 20 Bf. im Einer ben 25 Pfb. 20 Bf. fammtl. beinere Bachungen in Salp nnb Webliaffer, Schüffeln, Borratbatapfe, Kochidpfe u. Einer zu b u. 10 Bfb. find in großer Andwahl borratbig und werden billiaft abnrachen.

Seife u. Seifenpulver. prima weiße Rernfeife pr. Bib.

prima beligelbe Rernfeife pr. Pfb.

buntelgeibe Rernfeife pr. Bib. 23 Pf.,

weiße Echmierfeife pr. Pfd. 20 Pf.,

getbe Schmierfeife pr. Bib. 19 Bf.,

Seifenpulver, Badet 8, 10 u. 14 Bi.

Bentele Bleichfoba, Padet 10 Bf.

Soda pr. Pib. 4 Pf., 3 Pfb. 10 Pf.

Sheuertücher

Abfeifbürften br. Std. 15, 20 u.

Eigatren

in nur feiner, gutichmedender Marte, & Std. 4, 5, 6 n. 7 Pf., 100 Std. 2.80, 3.—, 3.50, 4.— und 6.— Mt. 1800

à Stud 17, 20 und 30 Bf.

95 Bt.

25 \$4. Ctr. 23 M.

Etr. 21 90.

Cir. 18 92

Etr. 17 9R.

19 \$1

billigft abgegeben.

Kaffee! Kaffee! Kaffee! in nur auserlefener, reinfchmedenber

Bare, per Bfb. 90 Bfg. 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 u. 1.60. Bei jebem Bfb. Kaffee von 1 Mt. an 1/4 Buder gratis. Malgkaffee Kaffeeeffeng lofer Malgtaffee pr. Bib. 18 Bf

ethter Malstaffe in Badeten 28 Bi. RafferEffeng in Dofen u. Glafern 20 u. 25 Bf. Pfeiffer & Diller 28 Bf.

Bucker! Cacao! Thee! egaler Burfelguder br. Bfo. 30 Pf. In. geftogenen Buder " " 30 Erpftallguder

Abfallauder, fo lange ber Borrath reicht be. Bib. 26 Bi. Cacoo pr. Bib. 1.20, 1.60, 2.— unb 2.40.

Thee pr. Bib. 1,60, 2,- 11, 2.40. Brod! Meht! befffaltiges Millerbrob, pr. Baib

36, 38 und 42 Wfg. Mehl pr. Bfb. 14, 16 u. 18 Bf.

Ocle! Ocle ! feinftes Cafatol pr. Sch. 40 9f. 30 ... Rubst Borlauf Speifeol Radtlidter81 etr. 17 " Betreieum-

Caly pr. Bib. 10 Bf. Kalepreile:

feinfter Cimburger Bergtafe pr. Bib. im Stein 36 Pf. Sollanber Rahmfafe pr. Bib. 60 Pf. feinfter Ebamer Rafe pr. Pfb. in

feingen 72 Bfg.
Echter Emmenthaler Schweigertafe im vollen Bfb. 90 Bf.
Ia. Frühlnickstafe, pr. Staf. 9 Pf.,
10 Staf. 85 Pf.

Für ben bevorftebenben Bebarf gelegentlich bes Umgugs, habe ich mein Lager mit prachtigen aparten

# Renheiten der Saison 1901

fehr reich in allen Breislagen ausgeftattet. Die noch großen Beftanbe letter Gaifon unterftelle bis 15. Oftober einer

großen

womit ich Brivaten und Sandlern eine außerft gunftige Ginfaufogelegenheit biete.

Hermann Stenzel,

Tapeten en gros Schulgasse 6.



Genever. Alter Korn.

Fabrik-Zeichen. Ueberall zu haben.

Vertreter in Wiesbaden: Wilh, Wüstermann 

(viele Anerfennungsicheniben bes 3n- und Mustandes) 2011 jum Reinigen und Unfpoliren von Bianos und anberen Dobeln

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden (Park-Hotel) Wilhelmstr. 30, Frankfurt a. M. Kaiserstrasse Nr. I.

Meine Schnell.Politur befeitigt Schmuty- und Del-Mudfchiag bon allen politien ichwargen ober braumen Mobeln leicht und ichnell, obne bie Bolitur ober bas Golg angugreifen und und ichnell, obne die Politur ober Sas holl anzugerten und erzeugt einen ansgezeichneten bauernben Glauz. Die Amvendung ift eine äußerst einsache: Man nimmt ein Stüd Leinenzeug, legt es medriach zusammen, tränkt es mit der "Schnell-Politur" und reibt die Möbel damit ab. Da viele minderwerthige Fabrifate im Handel porfommen, welche ibren Zweck absolute nicht erfüllen, so verlange man ausdrücklich die "Schnell-Politur" von Dr. Albersheim und weise andere zurück. Flaiche Dit. 0.75, 3 Flaichen Dit. 2 .-.

Houte i find befonbere billig ausgelegt : 1 Barthie Refte gu farbigen Binterhemben werfte Qualitat, jeber Heft ca. 3-6 1/2 Mir., Dit. 1.35 Refte bodfeine breite "Garbinen". feber Reft ca. 2 Mir. Mt. -.50 Refte Bandtlicher, tweift u. grau, jeber Beft ca 6 Mtr., Mf. 1.20 Refte gutes graues Taillenfutter, jebet Reft 3 Bitr., Dit 1.-500 St. Schwere Bettfoltern p. 60 D. Batift . Tafchentiicher mit Sohl p. St. Mt. 1.50 p. Dy. Mt. 2,50 1 Barthie Rnaben. Mugilge, 1-7 3., Et. Mt. 3,-Derrenbemben ) Corfetten Daus-Churgen, 120 cm weit, -.85 -.40 Rinber-Schirgen (Rittel) weiße Tifotucher Mainzer Waarenhaus, Marttftrage 14. Bicebaben.

Guggenheim & Marx, 14 Marttftrafte 14

bie fich mabrend einer Boche angefammelten KE Reste

Bente Dittwoch ben 26. Ceptember et. Morgens 91 und Rachmittage 21 Hhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in der Wohnung

> Jahnstraße Mo. 16

eine große Barthie Beifigeng, als Tifchs und Bettzeng, Betibeden, Rulten, Glas, Borgellan, Silberjachen für Benfion- und Botelgwede, Biets unterfatze, Waichgarnituren, Rupfergegenftanbe und fonft berichiebene Mobiliars, Sauss und Ruchens einrichtungs:Wegenftande öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung.

Anctionator n. Tarator.

8.0

Rächften Donnerftag, ben 26. Ceptember et. Morgene 11 Uhr verfteigere ich in meinem Auctionshofe

eine Parthie frifchgeleerte weingrune



öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.



50

24 12 16

Auctionator u. Tarator.

Mehrere

Gespanne

auffallend schöner Lippizaner 5- und 6-jährige Gestütspferde in mit hohem Gang, sowie englische Reit- und Wagenpferde in 1941 verschiedenen Farben zu verkaufen bei

Carl Simson

Mozartstrusse 7.

per Bfb. 14, 16, Ro. 0 18, Ro. 00 20 Bf., 223 bei 5 13, 15, 17, 19 19 Adolf Haybach, Wellrinftrafie 22, Telef. 2187.



Drogerien.

rauen und Mütter besonders geeignet zum täg-

lichen Genuss namentlich bei Schwächezuständen aller Art. Preis Mr. 1.60 u. 2.50.

Möbel- und Decorations-Geschäft Schwalbacherstrasse 32, Jean Meinecke, Ecke Wellritzstrasse. Großes Tager in Möbeln, Betten und Spiegeln.

Ausstellung completter Minfterzimmer bon ben einfachften bis ju ben feinften in nur guten Qualitaten gu ben augerft billigften Breifen.

Brautausstattungen.

2293

# Kursus zur Vorbereitung für die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung

beginnt wieder Ende September. Weitere Anmeldungen werden baldigst erbeten. Nähere Auskunft, auch über de Ausbildung zur Industrie- u. Fachlehrerin etc., stehen gerne zu Diensten. Stets (kostenfreie) Gelegen-Vietor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden, Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse 40).

22. Schuljahr (gegr. 1879.),

Anmeldungen zu den im Oktober beginnenden

Tanz-Cursen

nehme entgegen.

2323

計畫

Hochachtungsvoll Fritz Heidccker, Mauritiusstrasse 10.

Bom 16 .- 30. Ceptbr.: Messter's

Kosmogra

Bilberferie von ber Ginichiffung ber für Oftafien be-ftimmten Truppen. Diefe Bilber find auf Allerhöchften Außerbem Befehl Er. Dajeftat aufgenammen bie übrigen

großartigen Alttraftionen. (Ciebe Muichlagianlen.)

0000000000000

Täglich Abenbe 8 Hhr: das großartige Programm. Erna und Paul de Vaal, bie Burenfcupen,

Louis la Chapelle moberner Bauchrebner. **Arthur Delbost** 

einbeiniger Banb Acrobat. Aurelia Grimaldi, Emil Wagner, Mary Dorin, Blearon und Daring und bas übrige borgugliche Brogramm.

?? Welches Confumgeschäft liefert billiger ??

50 Pf. Gebrunnt: Kaffee per Pfb. M. 1.00 bis M. 2.00.
Th. Chocolabe, Cacaobulver 1.20. Thee I.20 M.

14 Rornfasse und Malgfasse bei 5 Pid. 16 Pf.

15 Blanen beaunschweiger Cichorie 5 K. 18 Pf.

16 Erblen, Linsen, Gohnen bei 6 Pfd. 11 Pf.

20 Euppens und Gemüsennbein bei 5 Pfd. 20 Pf.

18 Weizengries, Graupen bei 5 Pfd. 16 Pf.

19 Reis, Hatergrüße, Halerladen bei 5 Pfd. 18 Pf.

20 Borgagt, neues Sauectraut bei 10 Bfd. 8 Pf.

21 Pft. Marmelabe, bei 10 Pfd. Einner M. 2.00.

22 Algaber Lind, Kanthis, Romatour.

23 Algaber Lind, Kanthis, Romatour.

" Allganer Lind. Rantafe, Romatour.
" Sügrabmmargarine, gar, reines Schmalz.
" Bargügl. Baumal, Rubol Barichlag Sch. 30 Pf.
" Rene Doll. Boliberinge im Dyd. biffiger.
" Befte la Rernfeife, bei 5 Pfg. Rengaffoda 10 Pfd. 35 Bf.
" Galm-Terpenninfeifenpulver, Reisäärte bei 6 Bfd. 26 Pf.
" Beften Brennspitzitus hochprogentig pr. Sch. 16 Pf.

J. Schaab, Grabenftt. 3.
25 Pf. Borgügl. Cigarren bei 10 St. 25 und 35 Pf.
80 Rothwein, Cognac pr. Ft. 1.25 bis 6.00 Mt. 133

# über unfere bifligen Breife in fereigen

Serren-Auglige, ber billinfte 8.25, ber befte Ramme

12.75, 13.80, 14.70, 21 per Angung M. 22.70, Weitespreise 10.
12.75, 13.80, 14.70, 21 per Angung.
Imalings-Angunge ber billighe Mt. 6.20, ber beste Mt. 171/4.
Mittelpreise Mt. 8, 9.20, 10.50, 14.—.
Bugfin-Herren-Dosen, bie billighe Mt. 2.40, bie beste Kammagarnhole 81/4 Wt. Mettelpreise 2.90, 4.15, 6.—.
Bugfin-Jünglings-Dosen Mt. 2.50, 3.—, 3.60, 4.50.
Anaben-Angunge Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Lager.
Arbeiter-Dosen, große Runmer, a Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, Leber zu 41/4 Mt.
Arbeiter-Dosen, fieine Rummer, Burfchen- u. Anaben-Dosen zu Mt. 1.40—2.50.

Loden-Joppen. — Winter-Paletots. Bu jedem Angug geben wir einen eleganten Chlipe gratis,

Guggenheim & Marx,

Mainzer Baarenhans, in Biesbaben Marfiftrafte 14, am Schlofplay. 1784

# Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl:



Reisekörbe, Reise-Handkörbe, Picknickkörbe, Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwilmme. Schwamm-Beutel, Hutschachtein

von Holz and Pappe. Bürsten für die Reise, Jahn-, Nagel- und Haarbürsten, Wichs-, Schmutz- und Kleider-Bursten, Reise-Spiegel u. -Kämme, Brennmaschinen u. Scheeren u. andere Toilette-Artikel.

Neuanfertigung u- Reparatur aller Korbwaaren.

Ferner alle Korb-, Holzu. Bürstenwaaren.

Sieb-u.KüferwaarenFensterlederu.Schwämme

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

# Anerkennungen.

1. Unfer eif Jahre alter Sohn litt an Epilepfie, Jallfucht. Alle ärzte liche Silfe war erfolgtos. herr Woltko in Biesbaben beilte ihn mit einer Berordnung und er ift nun icon 6 Jahre gefund.

Fran Karoline Lickforn, Sonnenberg, Banggasie 28.
2. Unfer 19-jahriger Sohn litt außerordentlich schwer an Epilepsie, Pallfucht. Alle ärztliche Bebandlung brachte nicht einemal Linderung. Derr Woltke in Wiesbaden beilte ibn mit einer einzigen Berordenung und er ift nun ichn 4 Jahre bollfommen gesund. August Schaus, Sonnenberg, Biesbabenerftrage 21.

Borftebende Salle geigen, bag ich eine Rrantheit anabelle, bie als unbeilbar gilt. In gleichem oder abnüchem Maße ragt meine Deil-tunft auch bei anderen Leiben bervor. So beile ich, um nur paar Krantbeiten mit Ramen zu nennen, Reuchhuften, Bettnäffen, Lungenschwindsucht, Suphilis, nen erwordene, mit Queckfilber und Jodiali verbungte, angeborene. Unbeftreitbare Rachweise vollommerene und damernder Deilungen bier ftelle ich zur Berfügung.

Sprechftunden Berftags: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Biesbaben, Ratfer-Griebrich-Ring 30, nabe ber Ringfirde. Woitke.

Kartoffel-Ausgrabe-Maschinen

sind vorräthig und sofort lieferbar bei Ph. Mayfarth & Co., FRANKFURT a. Main.

Fabrik laudwirthschaftlicher Maschinen Hanauer Landstrasse 169-171, am Ostbahnhof. Wir bitten unsere Firma stets voll auszuschreiben,



Bu ber am Mittwoch, ben 26. Ceptember, Abends 9 Uhr im Bereinstotal "Deuticher bof", Goldgaffe Za flattfinbenden

# Sauptverlammluna

laben wir die Mitglieber freundl, ein und bitten allfeitige. punttliches Ericheinen.

Der Borftand.

Tagesordnung: 1. Winterprogramm.

2. Raffenbericht.

3. Conftiges.

2143



Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 26. Ceptember cr., Borm 1/,10 Hhr, berfteigere ich abtheilungehalber in bem Gaale

Rirchgaffe Rr. 23 babier,

1 Bianino, 2 Rleiderichrante, 1 Glasidrant, vier Tische, 6 Stühle, 1 Nähtisch, 1 Copha, 3 Seffel, 1 Schemel, 1 Etagere, 3 Bettitellen, 2 Labenidrante, 1 Erferabichluß, 2 gold. Uhren m. Rette, 1 gold. Ring, 2 Trauringe, 1 Standuhr, 1 Wanduhr, ein filb. Theefervice, 2 berg. Leuchter, 2 filb. Ehloffel, 7 filb. Raffeelöffel, 22 Riffenbezuge, 22 Betttuder, 8 Blimeaubegilge, Rolleaux, 35 Frauenhemben, 17 Rachtjaden, 15 Frauenhofen, 4 Unterrode, 18 Tifchtucher, 1 Parthie Bucher, 1 Opernglas, 2 Taichenmeffer, 11- bib. Glafer, verich. Obftichaten, Taffen und Teller und bib. irb. Topfe

öffentlich freiwillig gegen Baargahlung. Biesbaben, den 22. Geptember 1900.

Eifert. Gerichtsvollzieher.

Bulfe für Magenschnergen. Appetitlofigfeit. Berbauungofiörungen, Blabungen, Cobbrennen ze. leiben, fet als bestewährtes hausmittel der treffliche Kräuter-Ragenbitter Burttauer" empfohlen, ein nach besonderer Methobe fachmannisch ber-geftellter Auszug von ca. 20 beilfroftigen Rrautern. Bon feinem anderen Fabrifat an Gute und Wohlgeschmad nicht annahernd erreicht. Biele

Anersennungen. In haben in Biaschen à 1.20, 2,— und 2.50 Mi. Probe-lasche 50 Big. Drogerie "Sanitas", Mauritineftrafte 3.

Billen gu berfaufen:

Billa an der Bartur, 3 E. as Zim., g. Garten, a. für ärzik. Inflitt poffend durch I. Dollhopff, Abelbeidur. 39. Villa an der Parfir., 18 Jim., neueste Banart u. Auskatt., Gart. m. Misg. n. d. Bork. d. J. Dollhopff, Abelbeidur. 39. Villa en der Badenstebistr., nächt Curpart, 20 Zimmer, bochfeiner Reubau, Garten d. J. Dollhopff, Abelbeidur. 39. Villa an der Sonnendergerftr., 18 Etagen a. 8 Zim, mit Garten durch J. Dollhopff, Abelbeidur. 39. Villa an der Sonnendergerftr., 14 Zim., Garten, a. f. Benston oder Arzt geeignet, durch J. Dollhopff, Abelbeidur. 39. Villa an der Sonnendergerftr., 3 Et. a. 8 Zim., Lift, Cart. m. Arisg. n. d. Bart durch J. Dollhopff, Abelbeidur. 39. Villa an der Bonnendergerftr., 3 Et. a. 8 Zim., Lift, Cart. m. Rente 7500 URt., durch J. Dollbopff, Abelbeidur. 39. Villa an der Biedricherftr., 14 Zim., l. Bula wird in Zahlung genommen. Rad durch J. Dollhopff, Abelheidur. 39. Villen an der Gustav grehtagür., 20 Jim., Theddurchtr., 8 Z. Ballenühler., 8 Z., Berntenühr., 14 Z., Anderenstr., 8 Z., Ballenühler., 8 Z., Berntenühr., 14 Z., Bim., Theddurchtr., 8 Z., Ballenühler., 8 Z., Berntenühr., 14 Z., Dollhopff, Abelheidur. 39. Outhopff, Abelheidur. 39. Outhopff, Abelheidur. 39. Sillen an der Gustav grehtagür., 20 Zim., Theddurchtr., 8 Z., Ballenühler., 8 Z., Berntenühr., 14 Z., Anderenstr., 8 Z., Ballenühler., 8 Z., Berntenühr., 14 Z., Bim-Wolft. S., Dollhopff, Abelheidur. 39. Outhopff, Abelheidur. 39. Outhopff. 39. Outhopff. 39. Outhop

26. bis Sanstag, den 28.

# Grosser T

# Hor 4 Tage dec 29. usverkani

wegen Umgug aus meinem Engros-Lager Neugaffe 7a. Ich gewähre auf alle Artifel



# 10 Prozent Rabatt!

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Es gelangen u. A. jum Berfauf:

Car Cht	Porzellan.	20
Teller, maffiv	von	8 Pfg. an
Platten dito		20 Pfg. an
Terinen dito		45 Pfg. an
Compotiers dito		18 Pfg. an
Salatiers dito		20 Pfg. an
Bierunterfäße		8 Pfg. an
Taffen, weiß und ber		20 Pfg. an
Kaffeeservice	von	3 Mt. an

# Steinaut.

Teller	von 4 Pfg. an
Terinen	von 20 Pfg. an
Nachtgeschirre	von 25 Pfg. an
Waschgarnituren	von Mt. 2.25 an
	Zwiebel, von 40 Pfg. an
Salz- und Mehlmeten	von 50 Pfg. an
Häringskaften	von Mf. 1.20 an
Waschschüsseln	von 30 Pfg. an

Lampengloden, mittelgroß, von 25 Pfg. an Chlinder

6, 8, 10 Pfg.

fowie viele andere Beleuchtungs-Artifel.

**889888888888888888888888888888888888** 

Gerner: Wafferflaschen, Ariige, Fischgloden, Emaille,

Holz: und Eisenwaaren

in mannigfaltiger Andwahl. 

Miles mit 10 Prozent Rabatt.

Berfauf nur Neugasse 7a, Entrefol.

# Bu verkaufen.

Rentabl. Gragenhans Rheinfr. 7 Bimmer-Bohnung, vorgerudten Alters wegen unter gunft. Bebing ju vertaufen burch Bilb. Schnigler, Jabnitrafe 36. Dane Rheinftrage, großer Wertftatt, hofraum fur 100,000 IRL Angahlung 10,000 IR.,

burd Bilb. Ediffler, Jahnfir, 86.

Dans, ganz nabe ber Rheinfir., großer Werffatt, Hafraum, Thorfahrt, für 65,000 M., Anzahl. 10,000 M., Banhit. 36, Bentables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-King. 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches wit 6 Zimmer-Wohn. burd Wilh. Couffler, Jahnftrage 36.

Saus fubl. Stadttheil, befonbece für Errichtung einer Apathele u. für Droguenhandlung burd Bilb. Schüftler, Jabuftrage 36.

Sans Elifabethenfir., in welchem feit Jahren Benfion mit befiem Erfolg betrieben wird, fleine Angablung.

burch Bills. Couffer, Jahnftr. 36. Gragen-Billa Sainerweg u. Guftapfreptagfraße, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Bo

burd Bilb. Chiffler, Jahnftr. 86. Billa nabe ber Rheine und Bilbelmftr., mit 8 Bimmern, Bab, für 48,000 Mt.

Bentable Dochfeine Stagenhaufer, Abelbeib. unb

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bahnungen, befonbere für Beamten greignet, 98 burd Bilb. Schuft fer, Jahnftr, 36

gu if baß Befd liche bigu

паф

rechti Mieb

den.

mir

einm

baf o

Rrieg

foll, es ift

biefe

text i

[pbal

über, made

Strei

Labu

merbe Gehr feben ber f

beftin

binbe

Bu berfaufen und per 1. April 1901 ju übernehmen Bill Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burd 3. Chr. Gludlich. Bu bert. an ber Biebricher-Allee, nachft Alexandraftr, 121. 3au.

terrain, febr preismerth burch 3. Chr. Gliidlich Bu vert. Billa, unweit v. Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachreden Obfte u. Biergarten, Zerraffen, Treibhanfern für 68,000 mit.

durch 3. Chr. Gladich. Bu vertaufen Pant in Go,000 me. burch 3. Chr. Gladich. Bu vert. Alminenfrage prachtte. Billa mit ca. 80-[] Terram bart 3. Chr. Glücklich Bilbelmirage 60. Bu vertaufen Saus mit altrenommirter burgert. Fremben-Benfion fir Dit. 75,000 burds Chr. Glüdlich Bu berfaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Etallung, Remife, Mogartftrage, burch 3 Chr. Gliidt Bu verlaufen Abeggftrage elegante Gtagen Billa mit Gart 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Bauplan an ber Bobenftebtftrage, 50 St. ju 40,000 mt. Bu berfaufen Billa mit Garten, 3 Stagen a 5 Rim. p. Rpheate.

preidiverth burch 3. Chr. Glüdlid. Bu verfaufen Gtagen-Billa, in ber frit 1. 3. Grfolg betrieben wird, burd Erfolg betrieben wird, burch Chr. Glüdlich Bu vertaufen Gartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Gann Bu verfaufen vorbere Emferftrage Saus mit 45- 3. Erroin

3. Chr. Glüdlid. Bu vertaufen bill. Badit. Brennerei mit ca. 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Daus mit Barten, Emferfrage, 15 Bim. u. Bubet, in 50,000 DRt, Durch

Bu vert. n. Dans mit Doppel-28, a 3 3. u. Ranfpreis 70,000 ERt.) burch (Rente 4300 TM 3. Chr. Glüdlich Bu vert. bochberrich. Befin., Bierftabterftr., und einem 1% Morgen Bart burch 3. Bu bert. Grbth. balber Billa mit Garten 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Billen im Rerothal, Frang-Abiftrage, Langftrage Bu vert. berrichaftt. Billa, obere Gattenftrage mit gwei Baubl

3. Chr. Gliidlid. Bu perfaufen comfortable Billa, Sumbolbtftrage. 3. Chr. Gliidlich. Ba verfaufen Billa mit Garten, Biedbab. Aller bei Biebrich burd

J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrafte 30

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich. Sellmunditrafte 53.

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Sauplagen, Bermittelung von Sppothefen u. f. m.

Ein Echaus, mittlere Rheinstraße, für Mehgerei ob. sont Geschäft sebr passen, ist Weggingskolder zu verlaufen durch I. & C. Firmenich, Hellmunde, fid.
Ein Pans mit sottgedender Wirthschaft in sehr guter Last zu verl. durch I. S. S. G. Firmenich, Hellmunder, S. B. Firmenich, Hellmunder, S. F. Firmenich, Hellmunder, S. F. Firmenich, Hellmunder, S. S. G. Firmenich, Hellmunder, S. Weiggigshalder sur ca. 90 Nuthen Garten sur Asond Mart su verl, durch I. & G. Firmenich, Hellmunder, S. Medrere Villen, Emlere u. Waltmuddirose, im Preste von S4, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit alem Cambat ausgestatete Pensiensvilla (Curviertes) sur 125000 Mart su verl, durch I. & G. Firmenich, Hellmunder, S. Mehrere rentable Hänser um Wertst, Welleispiertes su verl, durch I. & G. Firmenich, Hellmunder, SS. Mehrere erntable Hänser mit Verlm, Melleispiertes su verl, durch I. & G. Firmenich, Hellmunder, SS. Gin neues enntabl, Cathaus mit Laden u. allem Combat der Reugeit aus estatt, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Vaderei und Laden, mittlerer Stadttheil, zu verl, durch I. & G. Firmenich, Hellmunder, SS. Gin neues Pans mit Etallung u. gr. Futterränunk, auch als Lager zu bernuhen, Kerdaltnischafter zu verl, durch I. & G. Firmenich, Hellmundstraße SS. Gin neues Etagenhaus, serbältnissehahr, Vallen, Bellmundstraße.

Gin neues Etagenhaus, serbältnissehahr, Vallen, Bellmundstraße, verl, durch I. & G. Firmenich, Hellmundstraße, deltwender, durch I. & G. Firmenich, Hellmundstraße, durch Ind eine Wohn, hei, im Beitviertel für S1000 Mart zu vert, durch I. & G. Firmenich, Hellmundstraße, durch Ind eine Bohn, hei, im Beitviertel für S1000 Mart zu vert, durch I. & G. Firmenich, Hellmundstraße, durch Ind verschlieben und herschlieben und hersc

Datente

Gebrauchs-Muster-Schatz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke.

Civ.-ing.